



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

**MARTYROLOGIVM.|| DER Kirchenkalen=||der/**

**Canisius, Petrus**

**Dillingen, 1599**

**VD16 M 1284**

October Weinmonat hat XXXI. Tag.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-41449**

Item selige gedechtnuß Jacobi de Viniaco Cartheuser Ordens / den Geistlichen betrachtungen gar ergeben / der auch nach seinem Tod durch wunderzeichen zuleben anfieng.

Item selige gedechtnuß Johannis Corneris / auch Cartheuser Ordens / der ein Mann war grosser heiligkeit / vnd mit wunderzeichen geleuchtet hat.

Item zu Paris das Fest der heyligen Reliquien vnd Hailthumbs / die von dem H. König Ludwig / daselbst inn die heilig Königlich Cappel / ehlich geleyet worden seind.

## Närlliche Gedächtnuß vnd Geburtstäg der Außerwähltesten lieben Heyligen Gottes / im October oder Weinmonat.

A Calendis Octobris.

Der I. Tag im Weinmonat.



B Rom ist heut der Geburtstäg des heyligen martirers Arethe / vnd anderer 504.

Item in der Statt Thomis der heyligen Püsel / Crescentis vnd Euagrif.

Item

## September

Item zu Lisabona inn Portugall der heyligen märe-  
terer Verissimi/ Maxime vñ Julie zweyer Schwestern/  
welche alle vnder einander Blätuerwandten/ vnd in der  
liebe Gottes eintrechtig/ vnder dem Kayser Antonino/  
sñr Christlich blüt vergossen haben.

Item die erhebung der heyligen Reichiger Ger-  
mani vnd Kemigij / vorn welchen auch droben am 13.  
tag Jenners/ vnder welchen der erst die Antisiodoren-  
sisch / der ander die Kemensische Kirchen löblich regiert  
hat. Welcher Kemigius zu Kemis Edel geboren/vnnd  
von seiner tugent an/Gottseligklich auffgezogen/wider  
seinen willen zum Bischoff Ampt erwölet worden/vnnd  
dasselbig mit grossen lob vnnd nutz der Christenheit  
verwaltete. Der hat zum ersten die Frankosen durch  
sein predigen vnnd wunderzeichen zu dem Christlichen  
Glauben beköret/ auch sren König Clodouem getauf-  
set. Regieret sein Kirch gar Gottseligklich vber 70. jar/  
vnd Gott bezeuget sein hailigkait / durch vil vnd grosse  
wunderzeichen.

Item in der Statt Tornich/ das Leyden des hay-  
ligen Priesters Piatonis / welcher sampt dem hayli-  
gen Dionysio vnnd seinen Gefellen / als sie vonn der  
Statt Rom zupredigen inn Frankreich zogen / ein  
grosse menge vnglaubiger böser Hayden zum Himmels-  
reich beköret hat. Ward zur zeit des Tyrannischen  
Kayfers Diocletiani gefangen / auch vmb bekannte-  
nuß Christi willen / mit Knütteln geschlagen / vnnd  
endlich enthauptet / hat sein Haupt eelich Feld wegs  
getragen/an das ort/ da er hat wollen begraben werden/  
Dardurch abermal vil Hayden zu Christo beköret  
warden.

Item

Item bey Gent des H. Beichtigers Bauonis/welcher auch Alonius genannt ist. Nach dem diser durch den H. Bischoff Amandum auß einem Rauber befreit ward/ ließ er sich zu Gent einsperren / hat ein wunderbarliche büß geführt/ vnd einen Todten aufferweckt. Hat ein tochter/ mit namen Algadiudis / welche ein Gote geweychte Juncckfraw blibe.

Item zu Trier die Erhebung des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Nicetis / dessen begräbnuß am 5. Tag Christmonats begangen wirdt. Der soll von seiner Mütter leib an heilig gewesen / vnd von G. D. zum Priester bezaichnet sein worden. In seiner jugent ward er in ein Kloster gethan / in welchem er sich andächtiglich hielt / vnd zum Abt gemacht / grossen eyfer vmb die Ehr Gottes erzaigete / darumb er nicht allein seine Brüder / sonder auch den König straffet. Folgendts ist er zum Bischoff zu Trier gemacht / vnnnd von dem König Clothario ins ellend darumb verschickt / daß er ihm seine Laster entdecket: Ist aber von seinem Nachkommer König Sigiberto wider berufft worden. Er hat auch sonst vil nachstellung der Menschen vnd des Teufels erlidten / war in grosser Abstinens vnd Prophetischem Geist fürtrefflich / verschid endlich im friden. Leuchteet in vnd nach dem leben mit grossen Wunderzaichen / bey welches Grab alle die / so falsch schwören / vonn Gott sonderlich gestrafft werden.

Item der heyligen Beichtiger Kemedij / Abre (welcher auch Adeodatus genannt wirdt) vnd David / welche jünger des H. Bischoffs Germani / alle auß Bayersland geboren waren.

Item auff dem Kirchhof der Statt Condatum inn Hannonia / des heyligen Beichtigers Wasnulpfi.

Do

Diser

Anno Dñi  
140.

## October

Difer kam auß Schottland in den Forst Cerasie / an den ort Cella genannt / vñ fürte vil tag daselbst ein löbliches gaislichs lebē / darnach aber wonet er in dem Kloster der gebererin Gottes Marie Condatum genannt / vnd dieneet Gott daselbst embsiglich bis an sein end.

Item zu Arebato die erhebung des H. bischoffs Vedasti / bey welcher erhebung gegenwertig gewesen / der heylig Lambertus Bischoff zu Tongre in Brabant. Ansbertus zu Rotomago in Normandi / vnd Audomarus zu Taruanien in Flandern. Als diser Audomarus das Liecht seiner Augen verloren het / gab im Gott gnad durch das Gebett der hayligen gegenwertigen Bischoffse / vñnd durch das verdienst des heyligen gemelten Vedasti / das er sein Gesicht wider oberkam / dieweil er aber sich derhalben beschwerte / erlangt er vonn Gott die gewünschte gnad / das er wie vor wider blind ward / im Namen des H. Erien.

Item des hayligen Bischoffs Fronti / des leben mit wunderzaichen leuchtet.

Item die erhebung des H. Auberti / Cameracensischen bischoffs vnd beichtigers.

Item heut helt man auch die Gedächtnuß etlicher frommen vnd heyligen des alten Testaments / als Mathie vnd seiner Süne / Jude Machabei / Jonathe vñnd Symonis / welche all für ihz Vaterland / ja für Gottes Volk vnd Gefas dapffer gestritten / vnd von dem Götlosen seind vil gelidten haben / wie inn den Büchern der Machabeer beschriben.

Item Johannis / des obgemelten Simonis Sun.

Item die gedächtnuß des hohen ehwürdigen hochgelobten Pricsters Onie / welscher mit seinem Gebett vñnd Dyffer Heliodorum den Kirchenrauber vom

tod vnd straffung Gottes erlöset / der auch von den feinden vast gerümpft vnd geehret ward / welches tod auch Antiochus bewainet vnd rechnet / ob er schon in het tödten lassen.

Item die gedächtnuß Eleazari / welcher der fürnehmsten einer von den Schrifftgelehrten / vnd ein frommer alter Man bey den Juden war / von jugent auff eines guten wandels. Als man in zwingen wolt wider das Gefas Schweinin flaisch zuessen / hat er mit wunderbarer sterke des gemüths auch seinen blutsfreunden widerstanden / des tods schrecken verachtet / schwere pein williglich angenommen / vnd den jungen leuten ein fürbild der unbewöghlichen dapfferkeit gelassen / damit sie lieber den bitteren tod erwölen / dan wider Gottes vnd ire gewissen / auch Kirchen ordnung sündigen sollen.

Item des Priesters Simonis / welcher ein Sun war Dnie / in hailigkeit vñ lehr des Götlichen Befahs fürtrefflich / der soll das Büch Ecclesiasticum gemacht haben / des obgemelten Dnie Vatter gewesen.

b vij. Nonas Octobris.

### Der II. tag im Weinmonat.

**N**icomedia ist heut der Geburtstag des hailigen Marteners Eleutherij / sampt anderen vnzöghigen seiner Mitgesellen. Dann als auff ein zeit ein thail des Palasts Kaisers Diocletiani abbrañ / vnd der Kayser argwonet / die Christen hetten solliches gethan / da müsten sie / wiewol vnschuldig darhalten / vnd mit hauffen erscheinen. Auß disen der blütgirik Kayser / einen thail enthaupten / vnd ein thail verbrennen /

So ij vnd

vnd ein thail ins Meer stürzen. Als aber Cleutherius der fürnehmst vnd Edelst vnder jnen/die andern zur marter ermanet / ward er mit mancherley gewölicher marter gepeinigt/vnd hat die marter seines Sigs/im Feuer wie das Gold bewert/vollendet.

Item in Arelatenser Landschaft/in dem Flecken Siricinio / das leyden des H. Leodegarij Bischoffs zu Augustodun/auf Frankreich geboren/der zur zeit Caroli Magni sich beflissen/bey den groben Sächsischen völkern/so noch in der finsternuß lagen/das Wort Gottes an allen orten fleißiglich zuseen/Kirchen zubawen/vnd Priester zuweyhen/Er war in dem Predigampft embßig/auch ein Patron vnd beschützer der lieben Armen. Der böse feind aber erweckete wider in den König auß Frankreich Theodoricum/der sampt seinem Herzog Ebroino ließ disen Leodegarium erstlich seiner augen vnd zungen berauben/vnd darnach enthaupten. Sein Leib ruhet zu Bronio.

Item des heiligen Marteners Sereni/welcher ein Bruder war des letztgemelten H. Bischoffs Leodegarij / ward von dem schändden erstgedachten Apostaten Ebroino auß dem Elend gefordert/vnnd ohn alle schuld versteiniget.

Item des H. Beichtigers Sereni.

Item zu Antiochia der H. Primi/Dittrilli/vnnd Secundarij.

Item inn Engeland des H. Thome Bischoffs zu Hereford vnd Beichtigers / welcher im leben vnd wunderwercken fürrestlich war.

Item inn dem Kloster Daino der Geburtstag des heyligen Abts Beregisi/der auß des Königs Pipini Hof

Hof/ sich in ein Klösterlichs leben begab/ auch mit seinem Exempel vil Sünder zu ein Geistlichen Leben beköhret.

Item selige gedächenuß Gerici Herkogs zu Saphoy/ vnd Beichtigers.

Item die zaiung des H. Regimensischen Bischoffs vnd Beichtigers Maxim.

Item zu Asisto die erhebung der heyligen Jungfrauen Clare/ von welcher oben am 12. tag Augustmonats weyter.

c v. Nonas Octobris.

### Der III. Tag im Weinmonat.

**D**Athen ist heut der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnd Marteners Dionysij/ welcher nach öffentlicher vnd herrlicher bekennnuß des Christlichen Glaubens/ auch nach vil vnd gräwsamen peinen mit der herrlichen marter gekrönt ist worden. Von diesem weiter am 9. tag dis Monats.

Item bey den alten Saren der heyligen zweyen Marterer/ Ewaldi Albi/ vnd Ewaldi Nigri/ welche also zügenamet waren/ dieweil der erst ein weiß/ vnd der ander ein schwarz Haar hett. Dife seind von wegen des Predigens/ auß Engeland inn Westphalen kommen/ haben durch ihr Gebett in dem Flecken Laer ein bronnen auß einem Felsen herfür bracht: Seind von den Haidnischen Bawren haimlich umbbracht worden/ damit sie nit für ihren Herkog kämen/ vnd ihn zu Christlichem Glauben beköhren. Haben auch andere Mitgesellen gehabt/ welliche an andern orten ge-

Do iij predi

Anno Dñi  
700.



predigt / vnder denen einer Zylmon genant / der ein Edelman / vnd auß einem Kriegsmann ein heyliger Mönch worden ist. Solche ihre Mitgesellen haben durch Göttliche offenbarung der gemeldten Ewalden Leiber funden vnd begraben / ihr gedächtnuß aber wirdt hie auch gehalten.

Item auch bey den alten Saren des hailigen Bischoffs vnd Märterers Willibrodi.

Item zu Rom / des heyligen Märterers Candidi / welcher ein Hauptmann auß S. Moyses Gesellschaft war.

Item in dem Kloster Bronio / drey Meil von Namurs / der Geburtstag vnd die Erhebung des heyligen Abts vnd Reichigers Gerardi / der nach zeitlichem Krieg / ein junger Kriegsmann Christi ward / soll auß befehl der H. Apostel Petri vnd Pauli das Kloster Bronium gebawen haben / vnd ist darnach ein Abt vber sechs Klöster worden. Sein Leib rühet zu Bronio.

Item im Kloster Weid / die Erhebung des heyligen Lutgeri / ersten Bischoffs zu Münster vnd Reichigers / auch Stiffers des gemeldten Klosters / dessen Begräbnuß am 26. tag Merzens gehalten wirdt.

Item in Dulcrumenfer Landschaft / des heyligen Reichigers Iuini.

d iiii. Nonas Octobris.

Der III. Tag im Weinmonat.

**A**n dem Thal Spofetana / bey der Statt Assiso / ist heut die Begräbnuß des heiligen / berühmten vnd Ehrwürdigen Reichigers Francisci / des Barfüß-

Barfüßer Ordens erster Stifter. War zur zeit Kay-  
 ser Friderichs Barbarosse Sohn/ ein Kauffmann / der  
 sein zeit bis in das 20. Jar vnnützlich verzeiet: ward  
 darnach krank/ vnd von GOTT wunderbarlich in ein  
 andern Mann verwandelt / der alles/ was er haben  
 kunde / den Armen aufschaillet / vnnnd das ander / vor  
 dem Bischoff / seinem Vatter genzlich vbergab. War  
 ein grosser Liebhaber blosser Armüt / darumb er auch  
 kaine Schüch tragen / kain Belt haben/ vnnnd nur mit  
 einem Rock zufrieden sein wolt / ja in allen dingen nach  
 Euangelischer vnnnd Apostolischer vollkommenheit zum  
 höchsten strebet. Der matnung hat er zum ersten  
 zwölf Jünger zu ihm genommen / vnnnd mit ihnen an-  
 gefangen den Barfüßer Orden / so von der Christi-  
 chen Kirchen darnach approbiert vnnnd bestetiget wor-  
 den. Ist seinen Brüdern in grosser Demütigkeit vnnnd  
 vilen Tugendien bey zwainzig Jahren vorgestanden/  
 vnd wie er GOTT durchaus gehorsam vnd ergeben/ al-  
 so haben ihm die vnuernünftigen Thier vnd Vögel ein  
 wunderbarliche gehorsam erzaiget. Als er in Syriam  
 zu den vnglaubigen zog/ ward er gezwungen wider zu-  
 ruck in Welschland zuziehen / dieweil ihm daselbst zu-  
 predigen nit zugelassen. Zwey Jahr vor seinem ab-  
 schid fastet er vierzig Tag auff dem Berg Aluernet/  
 vnd an dem Fest der Erhebung des heyligen Creuzes/  
 erschien ihm im Gebet Seraph ein Engel auß den höch-  
 sten Chören gecreuziget/ der hat ihm seine Händ vnnnd  
 Füß die Nägelmal des HERRN Christi wun-  
 derbarlich eingetrucke / vmb welcher eingetruckten  
 Zeichen willen/ er vor allen die ihn ansahen/ in grosser  
 verwunderung vnnnd Ehren gewesen. Thet auch  
 grosse Wunderzeichen / leuchtet mit Prophetischem  
 Do illij Geisli

Anno Dñi  
 1206.

## October

Anno Dñi  
1226. Gaisß/ vnd verschid im friden. Ist ein grosse zierd vnd liecht der Christenheit/ der durch seine vnzahlbare Brüder in der Kirchen weit vnnnd breit / ein grossen nutz geschaffen hat. Von ihm schreibt S. Bonauentura.

Item zu Corintho der Geburtstag der heyligen Crispi vnd Gaisß/ deren S. Paulus gedenckt/ da er zum Corinthiern schreibt. Seind auch von S. Paulo getaufft worden/ vnd ligen baide zu Corintho begraben.

Item in Egypten der H. Marterer Marci vnnnd Marciani / zwayer Brüder / welche verbrennt seind worden/ vnd anderer vnzalbarer vil Weibs vnd Männersonen/ ihrer Mitgesellen / vnder ihnen vil eines hohen stands / vnnnd wolbedagten alters waren / welche nach schlägen/ hackenreissen / vnnnd mancherley gewulichen pein vnnnd martern verbrennet : etliche ins Meer gestürzt : etliche enthauptet : etliche mit hunger getödt : etliche an Galgen auffgehencet : auch etlichen die köpff vnder sich / vnd die Füß vbersich geköhret seind worden : haben also die selige Kron der Marter/ vmb Christi willen erlangt.

Anno Dñi  
630. Item in der Statt Paris / der heyligen Junckfrawen Auree/ welche von dem heyligen Bischoff Eligio zu einer Ebtisin vber 300. Junckfrawen gesetzt ist worden : Casteyet ihren Leib mit grossen abbruch vnnnd vil Fasten / war treflich in heyligkeit vnd Wunderzeichen : verschid im friden. Ihr Leib rühet in S. Eligii Kirchen/ bey dem Palast zu Paris.

Item zu Trier der heyligen Marterer / Tyrst des Hauptmanns auß der Thebeer Kriegsheer / Bonifacii vnd vil anderer/ welche von dem Stattvoigt Nectiouaro vmb Christliches Glaubens willen getödt seind worden.

Item

Item Inn dem Flecken Turonio des heyligen  
Marterers Quintini.

Item des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers A-  
naini / der auß Africa von Colem Geschlecht geborn /  
vnd reich war / vnd als er gen Alexandriam zoge / erlid-  
te er ein Schiffbruch / ward auch ein Schüchmacher /  
dise bekohrete S. Marcus der Euangelist / vnnnd ma-  
chet ihn zum Priester / der so ein gewaltigen vnd kräfti-  
gen Glauben hatte / daß er ein Berg verset: ward auch  
darnach zum Bischoff geweyhet. Ist im seid entschlaf-  
fen / vnd sein Leib darnach gen Venedig geführet / ligt in  
S. Clemens Kirchen begraben.

Item des heyligen Petronij Bischoffs zu Bono-  
nien vnd Beichtigers / der ein Griech / von Kayserli-  
chem Stammem geboren / in Griechischen vnnnd Latel-  
nischen Schrifften wolgelehrt / fürtrefflich an Kayfers  
Theodosij des andern Hof / der seiner Schwester Man  
war / vbet sich im Gebett vnd Almüsen geben / kam dar-  
nach von wegen der Arrianischen Ketzerey gen Rom /  
ward vom Paps zum Bischoff gemacht / vnd gen Bo-  
nonien verordnet / allda er das Volck mit dem Wort Anno Dñi  
vnd Exempel trewlich waidet / vnnnd nach löblichem Le- 440.  
ben im seid entschlieffe.

e iij. Nonas Octobris.

### Der V. Tag im Weinmonat.

**S**teilla zu Mexina / ist heut der Geburtstag  
der heyligen Meterer Placidi / Eutichij / Vi- Anno Dñi  
ctorini / Flaue der Schwester / Faustij / Firmati 551.  
vnnnd anderer dreyßig Mitgesellen / welche alle vonn  
D v dem

dem Hispanischen Meererauber Manucha / vmb des  
Christlichen Glaubens willen hefftig gepeiniget / vnd  
vnschuldig getödt seind worden. Der obgemelt Pla-  
cidus aber war ein Münch vnd Jünger des H. Bene-  
dicti / welchen S. Maurus auß dem Wasser gezogen.

Grego. lib. 3.  
Dialog.

Item zu Eumenia des H. Trasee / welcher eines  
auß den alten Jüngern der Apostel / vnd des heyligen  
Bischoffs Policarpi Nachkommer war / hat vnder dem  
Kaiser Antonino / zu Smirna die Marter vollendet.

Item in Franckreich in der Statt Valens / des  
heiligen Bischoffs Apollinaris / welches Leben mit Tu-  
genten fürtrefflich / vnd nit weniger sein tod mit zeichen  
vnd wundern gezieret wirdt.

Item zu Antistodoro die begräbnuß der Geschwi-  
stern Firmati des Diacons / vnd der heiligen Junck-  
frawen Flauiane.

Item zu Trier das leyden der heyligen Marterer/  
Palmachij des Burgermaisters vnd Obersten der selben  
Stat / sampt auffs Edlen Rathsherrn / nemlich Maxen-  
tio / Constantio / Crescentio / Justino / Leandro / Alex-  
andro / Sothero / Hormisda / Papyrio / Constante /  
vnd Iouiniano / welche alle der Blütgirtig Stattvogt  
Xiciouarus / vmb bekänntuß willen des Namens Chri-  
sti / mit dem Schwert tödten ließ.

Anno Dñi  
288.

Item zu Eöln am Rhein die erhebung des heyl-  
igen Bischoffs vñ Beichtigers Seuerini / welches heyl-  
igen Leib auß Englischer ermahnung / die andächtigen  
Burger zu Eöln / vonn Burdegal da er gestorben / gen  
Eöln in S. Cornelij vnd Cyprianij Kirchen / welche  
gemelter Beichtiger von grund auffgebawen / vnd ein  
Conuent der Brüder daselbst inn der liebe Christi ange-  
richt / geführt haben / da dann G D T seinen Heyligen  
mit neuen Wunderzeichen gepreißt hat.

Item

Item inn Padelborner Bisthumb / im Kloster  
Budicensi / des heyligen Diacons vnd Beichtigers  
Weynulpfi / welcher zur zeit Caroli Magni im Stifte  
der Padelbornischen Kirchen mit dem Leben vnd Wun-  
derzeichen fürtrefflich / im freid enischlaffen ist.

Anno Dñi  
800.

Item der heyligen Edlen Wittwen vnd Kloster-  
seawen Galle / eines Edlen Römischen Rathsherrn  
Tochter / welche nach ihres Ehegemahels absterben  
das Klosterlich leben zu Rom annam / vnd sich da-  
rinnen vil Jahr des Gebetts vnd Almüßens beflisse.  
Als sie nun lange zeit am Krebs krank war / erschien ihr  
Sanct Peter der Apostel / vnd lude sie zu den Himme-  
lischen freunden / von welchem sie begeret / daß die heylige  
vnd von ihr fast geliebte Junckseaw Benedicta / von de-  
ren hernach am 3. tag Wintermonats gemelt wirdt /  
mit ihr von hinnen schaiden solt. Aber auff dismal nit /  
sonder erst ober dreyßig Tag ward sie ihrer bitt gewert.  
Aber ein andere Schwester fährt mit ihr zu den ewigen  
freunden / deren gedächtnuß hie auch gehalten wirdt.  
Von diser S. Galla / gibt auch S. Gregorius zeug-  
nuß.

Anno Dñi  
450.

Lib. 4. Dialog.

Item der Geburtstag des heyligen Zamorensi-  
schen Bischoffs Atiliani / welchen Pappst Urbanus der  
ander Canonizirt hat.

f Pridie nonas Octobris.

Der VI. Tag im Weinmonat.

**S**icut ist der achte tag des heyligen Erhengels Mi-  
chaelis / auch aller Engel / Erhengel vnd Him-  
lischen Gaister.

Item

Item die gedächtnus des heiligen Erhengels Raphaelis / welcher den jungen Thobiam trewlich belaitet / vnnnd vor allerley gefahr bewahret hat / der auch vor dem alten Thobia bezeugete: Da du bettetest mit erähern / vnnnd die Todten begräbest / hab ich dein Gebett für **GOTT** gebracht.

Item die gedächtnus der heyligen Patriarchen Abraham / Isaac vnnnd Jacob. ¶ Abraham war ein Sohn Thare / lebte zur zeit des Königs Nini / ward im 99. Jar seines alters / sampt den seinen beschnitten: erlanget den verhaifnen Erstgeborenen Sohn Isaac / da er hundert Jar alt war / ein Mann grosser gehorsam / seiner halben erbarmet sich **GOTT** ober Loth / vnd gab sonst grosse benedeyung / lebet 175. Jar / ward von Isaac vnnnd Ismael seinen sürnembsten Kindern zu Esron begraben. ¶ Isaac ist der Erstgeborenen Sohn Abrahams von Sara / welchen sie im 90. Jar ihres alters gebar / der sonderlich von **GOTT** verhaiften vnnnd seinem Vatter bis in tod gehorsam war / als er ihn auff dem Berg nach Gottes befehl spffern wolt / Ein rechte Figur vnnnd Bedeutung Christi / auch ein rechter glückseliger vnnnd Gottsförchtiger Patriarch / der seinen Sohn Jacob wunderbarlich benedeyet. Ist im 180. Jar seines alters seligklich verschiden / vnnnd von seinen zweyen Söhnen begraben worden. ¶ Jacob war Isaacs vnd Rebece Sohn / ein Bruder Esau / der auch von dem Engel Israel genant ist worden / wie von ihm alle nachkommende Völcker Israeliten haissen: Der gewan auß klügheit der Mütter / die freyheiten seines Erstgeborenen Bruders / flohe darumb desselben neyd vnnnd has / gewan zwölff Söhne / nemlich Ruben / Simeon / Leui / Judam / Isachar / Zabua

Babylon/ Gad/ Aser/ Dan/ Nephthalim/ Joseph vnnnd  
Beniamin/ vonn welchem die zwölff Geschlechter Israel  
herkommen. Weissaget aigentlich vonn der zukunfft  
Christi. Ist endelich im 147. jar seines alters in Egyp-  
ten verschiden.

Item in Calabria die begräbnus des heiligen vnd  
berühmpten Beichtigers Brunonis / wellicher zu Cöln  
von Edlen Eltern geboren / in Göttlichen vnnnd Wel-  
lichen schriften wol erfahren / auch ein berühmter Do-  
ctor vnnnd Chorherr der Remensischen Kirchen / zu-  
gleich ein Ebenbild der Erbarkeit / dapfferkeit vnnnd  
aller Vollkommenheit gewesen. Da er nun zu Paris  
dem studieren oblag / hat er sampt anderen sechs Män-  
nern / vnnnd seines fürnemmens Mitgesellen / die Welt  
verlassen / vnnnd hat die grosse Carthaus in der Wüsten  
angefangen mit rath vnd hülff des H. Bischoffs Gra-  
tianopolitanischen Bischoffs Hugonis. Die vrsprung  
dieses strengen Carthanser Ordens / kommet eben her  
aus einem erschrocklichen Fall eines verstorbenen gros-  
sen Doctores zu Paris / wellicher nach seinem Tod sich  
aufrichtet / vnnnd öffentlich drey tag nach einander aus  
der Dahr schrie : Er wäre durch das gerechte Urthail  
Gottes angeklagt / geurthailt vnd verdammet. Auf wel-  
chem wunderzaichen / so vor meniglichen geschehen /  
S. Bruno sampt seinen obgemelten Gesellen seliglich  
erschrockt / auch zu Gottes forcht vnnnd liebe angezündt  
sich entschliessen / die böse Welt zu verlassen / vnnnd den  
neuen Cartheuser Orden anzufangen. Darzu dann  
der obgemelt Gratianopolitanische Bischoff ihnen  
trewlich geholffen. Als nun die erste vnnnd neue Car-  
thaus mitten inn der Wüste von S. Bruno auffgerich-  
tet / ward er vonn dannen durch den Pappst Urbanum  
den



den anderen gen Rom beruffe/ vnnnd gezwungen/ demselbigen Pappst / dessen Preceptor er vorzeiten gewesen/ in Kirchischen geschafften beyzustehn. Diweil er aber das vnrüwrig wesen zu Rom nit leyden kunde/ vnnnd auch das Remenser Erzbistumb / zu welchen er erwöhlt ward/ verachtet/ wick er auß grosser lieb vnnnd eingezogenen vnd rüwigen lebens/ in ein Wüsten in Calabria/ daselbst sambt er vil Brüder zusamment/ lebet inn grosser Hailigkeit vnnnd strengigkeit/ im Leben vnnnd Wunderzeichen fürtrefflich/ entschlieff an einem Sontag im Feiden. Ist von Pappst Leo dem zehenden Canonizirt worden.

Anno Dñi  
1101.

Item in dem Kloster Schonauugia die erhebung der H. marterer Cesarii/ Berene der Junckfrawen/ vnd anderer auß S. Disule Gesellschaft.

Item zu Lincolnia in Engeland/ die erhebung des heyligen bischoffs vnnnd beichtigers Hugonis/ Carthuser Ordens/ von welchem am 17. tag Wintermonats weiter.

Item zu Rom der H. Junckfrawen Dalbine.

Item zu Capua der geburtstag der H. marterer Marcelli/ Casti/ Emilii/ vnd Saturnini.

Item des H. bischoffs vnd marterers Sagaris/ welcher von dem hailigen Apostel Paulo zum bischoff zu Laodicea geweiht/ vnnnd einer auß den eltesten jüngernd desselben Apostels war/ welcher vmb der warhait willen des Christlichen Glaubens mit einer herrlichen marter gekrönt worden.

Anno Dñi  
90.

Item in der Statt Agenno inn Franckreich / der hailigen Junckfrawen vnnnd Marterin Fidis / die ein Edle Burgerin zu Agenno geboren / von jugendt auff Gott ihr keuschheit verlobte : ward auch von den Engländern glau-

Anno Dñi  
280.

glaubigen gefangen / vnnnd auff ein eyſen Hurd außgeſpanne / zur zeit der Diocletianiſchen verfolgung. Aber durch jr beſtändigkeit ſeind vil / ſondlich aber der H. Capraſius / im Glauben geſterckt / vñ ſie endlich enthaupt worden. Auß ſrem mund hat das vbſehend volck geſehen ein weiſſe Tauben gen Himmel fliegen. Bey ſrem Grab geſchehen vil wunderzeichen.

Item deß heyligen Biſchoff Rogati.

Item in Schweden die begräbnuß deß H. Biſchoffs vnd marterers Eſkilli.

Item zu Trier das leyden vnzalbarer viler marterers / welche von dem graufamen Stattuogt Xictiouaro vñ Chriſti willen getödt ſeind worden. Ihre leiber haben die Glaubigen / ſo diſer verfolgung entgangen / begraben / vnd mit ihnen ſehr tieffe gräben gefüllt / an welchem ort darnach der H. biſchoff Athanaſius ſechs jar verborgen lag. Daſelbſt iſt ſkund ein Kloſter in S. Maximi Ehr gebawen.

Item der H. Brüder Primi vnnnd Felicitani / welche ſamt ſrem Brüder Capraſio (vonn dem am 20. tag diß Monats gemeldt wirdt) von der H. Junckfrawen Fidis zu Chriſto bekört ſeind worden.

Item das leyden deß H. marterers Gangulphi / von welchem am 13. tag May.

Item zu Antiochodoro die begräbnuß deß H. biſchoffs vnd beichtigers Romani.

Item deß H. Dulcidis biſchoffs zu Agenno / welcher die leiber der H. Junckfrawen vnd marterin Fidis / vnd anderer / ſo mit jr gelidten haben / durch Götliche ermanung von der Erden erhebt / vnnnd ein newe Kirch in S. Fidis ehr gebawen hat.

Item die Erhebung deß heyligen Einſidels vnnnd Anno Dñi  
Marterers Meinradi / als ſein Haupt vnd Reliquien 1039.  
auß

## October

auff der Reichenaw wider gen Einsidlen geführet / da sie noch in ehren gehalten werden. Sein Geburtstag aber ist oben am 21. Jennners gesetzt.

g Nonis Octobris.

### Der VII. Tag im Weinmon.

**B**ent ist der achte tag des H. Priesters vnd fürtrif-  
lichen Kirchenlehrers Hieronymi.

Anno Dñi  
340.

Item zu Rom die begräbnus des H. Paps-  
t Marcii des andern / welcher ein Römer / vnd der nechst  
nach Sanct Syluestro die Kirchen regierete / zur zeit des  
Kaysers Constantini Magni: hat zwo Kirchen zu Rom  
gebawen / in deren einer er begraben ligt.

Anno Dñi  
270.

Item des heyligen Paps vnd beichtigers Mar-  
ci des ersten / welcher auch ein Römer war / ist in der zeit  
des Paps von S. Petro an bis auff Siluestrum allein  
der marter entgangen. Ligt zu Rom in S. Marci Kir-  
chen begraben.

Item des H. Einsidels Marcii / welcher in der Wä-  
sten in Egypten gewohnet / vnd vil halliger Einsidlen  
leben vnd geschichte beschriben.

Anno Dñi  
280.

Item inn der Landschaft Augusta Euphratensis /  
der heyligen marterer Sergij vnd Bachi. Waren  
erslich Hauptleuth des Kaysers Maximiani / ka-  
men darnach zu Christlichem Glauben / vnd als sie  
den Abgöttern nicht opffern wolten / warden sie gefan-  
gen / vom Engel des H. Erren aber gesterckt / das sie inn  
Christum vertrauten. Darnach ward Bachus mit  
harten Riemen so lang geschlagen / bis er sein Gaist  
auffgab:

auffgab: die Vögel haben seinen Leib vor den wilden Thieren wunderbarlich bewaret/ biß er von den Christen begraben worden. Sergius aber müßt bey achsehen meylen lauffen inn Schühen/ die voller spitziger Nägel geschlagen waren. Ist endlich am fünfften Tag nach Bacho enthauptet worden. Ihre Leiber rhäen gesund zu Benedig.

Item auch in derselben Landschaft Augusta Euphratesia der H. Junckfrawen Julie/ welche vnder dem Pfleger Martiano nach mancherley marter enthauptet ist worden.

Item der H. marterer Marcelli vnd Apulei/ welche den Zauberer Simon verliesen/ vñ sich durch den H. Apostel Petrum/ der Apostolischen Lehr ergaben/ vnd darnach vnder dem Burgermaister Aureliano / durch enthauptung die marterkron erlangten. Sein nit weit von der Statt Rom begraben worden.

Anno Dñi  
60.

Item in der Statt Carnotis die erfindung des leibs S. Caterici/ derselben Statt bischoffs.

Item die erhebung des H. Wolffgangi/ Bischoffs zu Regenspurg/ vnd beichtigers/ von welchem am letzten tag diß Monats weiter.

Item zu Padua der H. Junckfrawen vnd marterin Justine/ welche vonn Königlichem Stamm geboren/ ward sampt ihrem Vatter Vitaliano/ vnd ihrer Mütter Prepedigna / auch der ganzen Statt Padua/ mit vil vmbbligenden orten von dem H. Bischoff Prosdocimo zu Christo beköhret / der dise H. Junckfraw inn Götlichen Schufften vnderwisen. Sie ward nach ihrer Eltern Tod gefangen / vñnd dem blühdurstigen Maximiano (der ihrem Vatter in der Regierung nachfolamen) fürbracht/ vñnd da sie den Abgöttern nit opfern

Anno Dñi  
80.

Pp

fern

## October

fern wolt / hat man ihn ein Schwert durch die Seiten  
gestochen : bettet aber noch ein stund mit auffgehabnen  
augen vñ händen in Himmel / tröstet die gefangnen Chris-  
ten / gesegnet jederman / vñnd verscheid also / ward aber  
vom obgemelten Prosdodimo begraben. Ihrer Eltern  
gedächtnuß wirdt hie auch gehalten / welche nach löblich-  
chem leben im friden verscheiden. Ir leib ruhert noch heut  
aufferhalb der Statt Padua in einer grossen Kirchen /  
leuchtet mit wunderzeichen.

Item inn Remenser Landschaft / in dem Flecken  
Burlolus / die begräbnuß des H. Pitesters vñd Reich-  
tigers Helani.

Item zu Thur in Grauenpüntzen des H. Königs auß  
Engeland Lucij / der in Teutschland den Glauben vñnd  
Christo treulich gepredigt vñd bestetigt hat.

Item zu Rom inn S. Peters Kirchen die Cano-  
nization Sancte Virgittes der Witwen / geschehen durch  
Pappst Bonifacium den neunten / im andern jar seines  
Pappsthumbs. Von jr aber ist oben am 23. tag Herwip-  
nats weiter gemeldt.

A viij. Idus Octobris.

## Der VIII. Tag im Weinmon.

**G**ut ist der Geburtstag des heyligen / Alten / ge-  
rechten Simeonis des Euangelischen Prophe-  
ten / der auch nach Zeugnuß S. Ambrosij vñnd  
Epiphani / ein Pitester gewesen / vñnd wellichem im  
Euangelio gelesen wirdt : das er im Geist inn Tempel  
kommen / vñnd wie ihm lang zuvor verhaissen war / vor  
seinem

Luce 2.

seinem absterben Christum den Hayland der Welt gesehen / sah auch an seine Arm genommen vnnnd getragen / Joseph vnnnd Mariam gebenedeyet / vnnnd geweißt / sagt hat.

Item zu Thessalonica das leyden des H. marterers Demetri / welcher vnder dem Tyrannischen Kayser Maximiano / ein strenger Kriegsmann / vnd von jugent auff ein Christ war / hat mit predigen vil volcks zu Christo beköhret / ward darumb gefangen / tödtet einen Scorpionen mit dem zachen des H. Creukes / ward von dem Engel gesterckt / vnnnd ist ihm endlich / da er bettet / ein Schwert in das herz gestochen. Bey seinem Leib werden allerley krancken gesund.

Anno Dni  
280.

Item inn der Statt Hispalia des heyligen Marterers Petri.

Item in Laudunenser Landschaft der H. Junckfrawen vnnnd Marterin Benedicte / welche vonn einem Rathsherrn zu Rom geboren / vnnnd ein Christin war / verachtet die Welt / vnnnd dienet Gott embsiglich mit sampt zwölff Junckfrawen. Da sie aber höret / das vil Christen / so von Rom hinweg zogen / in Franckreich gemartert worden / zoge sie mit ihren Junckfrawen auch inn Franckreich : ward daselbst vmb des Christlichen Namens willen gefangen / mit seuffen inns Angesicht vñ mit rühten geschlagen / wider ins gefencknuß gelegt / aber von dem Engel gesterckt / daselbst sie 150. vnglaublichen bekört. Ist endlich nach vil überwundenen martern / vnd bekörung viler Menschen / mit einer Axt zutod geschlagen worden. Ir Seel haben die Engel gen Himmel geführt.

Item zu Jerusalem der heyligen büßerin Pelagie / welche / da sie ein offne vnnnd rüchbare Sünderin war /

Anno Dñi  
290.

ist durch die Predig des H. Bischoffs Nonni zu Christi  
so bekohret worden / hat den werth aller ihrer Klainater  
vnd grosser Güter / so sie mit Sünden vnnnd schand ver-  
dienet / vnder die Armen thailen lassen / dienet da Gott  
auff dem Delberg inn Mannsklaidern / mit vil Fasten /  
Betten / Wachen / vnnnd anderen Büßwercken. Khüet  
daselbst im seiden / vnd GOTT würcket durch sie wun-  
derzaichen.

Item zu Antiochia der H. Dionysij / Januarij /  
Fauftini vnd Martialis.

Item zu Belisia bey Tongre die begräbnuß des H.  
Beichtigers Amoris / welcher zu Aquitania von Edlen  
Eltern geboren / sein fleisch außwendig mit ein Härin  
Kleid / inwendig mit fasten gepeinigt / war in stetem wa-  
chen vnd gebett beflissen / enchielt sich auch von müßigen  
reden vnd lachen / ist endelich mit vilen tugenten fürtref-  
fende im seid eneschlaffen.

Item die ankunfft des H. marterers Gerulphi auß  
Merendragen Tronchinium.

Item zu Walchiodoro / bey der Statt Dionant /  
inn Lütticher Bisshumb / des H. Priesters vnnnd beichti-  
gers Eloquij.

Item zu Rotomago des H. Euodij / bischoffs vnnnd  
beichtigers derselben Statt.

Item die Erhebung des H. bischoffs vnnnd beichti-  
gers Erhardi / welches begräbnuß am 8. tag des Jen-  
ners gehalten worden ist.

Item in der Statt Cesarea der H. Junckfrawen  
Reparate / vonn Edlem Geschlecht geboren / da sie zwölff  
jar alt war / hat mann sie auß beselch des Gottlosen  
Kaysers Decij mit wallendem Bley durchgossen / sie-  
denden Esich inn ihren Mund geschüttet / brennnde  
Sacklen

Facklen an ihre Seyten gehalten / hat auch ein fewriges  
Ofen / Kost / vnd andere schwere marter durch die krafft Anno Dñi  
Christi überwunden / vnd endtlich durch enthauptung 250.  
die marter vollendet.

Item in Blionenser Landschaft der H. Junck-  
frawen Susanne.

Item zu Humeltoet dem Kloster / das S. Vindie.  
der Bischoff zu Camerach gebawen / der heyligen Junck-  
frawen Valerie.

Item in dem Kloster Donaet / zwischen Valen-  
tenas vnd Camerich / der heyligen Junckfrawen Kaito-  
fredis.

Item zu Benedig die Beyhung der grossen Kir-  
chen S. Marci des Euangelisten.

Item inn der Landschaft Senonico der heiligen  
Junckfrawen vnd Marterin Porcaris.

**b** vij. Idus Octobris.

### Der IX. Tag im Weinmonat.

**Z**u Paris / ist heut der Geburtstag des heyligen  
Zerestichen vnd berhämpten Bischoffs vnd Mar-  
terers Dionysii Arcopagite / auch seiner Gesellen  
der heyligen Marterer / Rustici des Priesters / vnd  
Eleutherii des Diacons. Diser Dionysius hat sich  
von wegen guter Kunst in Egypten begeben / da er die  
vnnatürliche Finsternuß an dem tag des leydens Chri-  
sti gesehen / hat er mit seinem Preceptor dem Sophi-  
sten Apollophane gesaget: Entweder S O T T der  
Natur leydet / oder die Welt wirdt vergehen. Ward  
darnach ein Richter zu Athen / hat auß den Athenien-

Py iii

stchem



Actos. 17.

flischen Philosophen allein die Lehr des Hayls von dem heyligen Apostel Paulo angenommen. Ward hernach von S. Paulo zum Bischoff ober die glaubigen Athenienser gemacht/ vnd beköhret vil Volcks zu Christo. Da er aber höret / daß die Fürsten der Apostel zu Rom gefangen lagen / setet er ein Verwalter an sein statt / zog gen Rom / ward darnach sampt dem obgemeldten Rustico vnd Eleutherio / von dem heyligen Pappi Elemente in Frankreich geschickt / das Euangelium Christi zu predigen / kam also gen Paris / vnd verichtet sein besolhen Ampt etlich jar daselbst trewlich vnd fleißig / also daß er billich der Fransosen Apostel genennt vnd gehalten wirdt. Ist sampt seinen Gesellen von dem Haidnischen Pfleger Pescennino gefangen / mit seuffen geschlagen / verspeyet / geeyhlet / haben auch ein eyßin Kost / wilde Thier / ein Fiewosen / das Creus vnd vil andere Marter überwunden / seind endelich all drey enthauptet worden / vnd haben also ihr herrliche Mater vollendet. S. Dionysij leib richtet sich alß bald auff / nam sein Haupt in die Hand / vnd trüg es zwo meyl zu dem ort da er rhüet / biß daß derselbig Leib haimlich gen Regenspurg geführ / vnd von Kayser Arnulpho in dem Kloster zu S. Haymeran begraben ward / der andern aber seiner Mitgesellen Leiber rühen in Frankreich in S. Dionysij Kloster. Dieser Dionysius hat vil hoch sinnreiche Bücher geschriben / vnd gibt zeugknus / daß er bey der begräbnus **M. A. R. C.** der Mütter Gottes gewesen.

Anno Dñi  
96.

Item in Italia zu Julia / des heyligen Marteners Dominici / so ein Oberster Kämmerling des Kayfers Maximiani gewesen / vnd der sein Kayserliche Kron bewahret. Da er wolt die Tyrannischen Befolgung

gung fliehen / hat man ihm als bald auff gemelter strass nachgeeylt / vnd mit dem Schwert enthauptet. Dieser Anno Dñs  
Dominus hat auch fünffhundert haimliche Gesellen 300.  
inn Teutschland zur zeit der verfolgung gehabt / welche er zur Marter Christenlich sterckete. Darumb / als der Kaiser gen Rom raiset / zogen sie ihm all nach / bekenneten sich offentlich für Christen / waren daselbst alle enthauptet.

Item das Fest des heyligen Marterers Lubij / welcher zu Paris von dem heyligen Dionysio zu Christo beköht ward / ist von dem Richter inn gegenwertigkeit Dionysii / mit der Marter gekrönt worden. Wiewol ihn aber sein eigen Weib vor dem Richter für ein Christen anklagt hat / ward sie doch sampt andern vilen beköht / da sie in S. Dionysii tod die Engel höret singen / bekennet sie sich offentlich ein Christin / ward also bald enthaupt / vnd in ihrem Blut getaufft.

Item die erhebung des heyligen Beichtigers Richardis / dessen begräbnus am 26. tag Aprilis gehalten worden ist.

Item des heyligen Theodori.

Item inn Hannonia zu Cella / der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Bislens / der ein Mann war wunderbarer heyligkeit. Ist zu Athen Bischoff gewesen / hat aber umb Christi willen die höhe der Wellichen Ehr verlassen / vnd arm sein wollen / kam gen Rom / Sanct Peters vnd Paulus Kirchen zubesuchen / ward durch Göttliche stimm ermahnet / inn Frankreich zueylen / vnd daselbst ein Kirchen inn Sanct Peters vnd Paulus Ehr  
Pp iiii zubawen.

## October

zubawen/ daselbst er sein ellend gerndet. An diesem tag wirdt auch die Erhebung seines Leibs gehalten.

Item in dem Kloster Aquiseineto die Entschlafung des H. Abts Gozzini/ welcher nit gern Newe zeitung höret oder saget.

Genes. 12.  
vnd 22.

Item des heyligen Patriarchen Abrahe/ der ein Vatter ist aller rechtglaubigen/ vnd ein Spiegel Christlicher gehorsam/ Verließ sein Vatterland / vnd folget der stimm des Herren/ da er doch nit wisset/ wo er ihn hinführen wolt: war auch bereit/ seinen eingebornen Sohn Isaac auff dem Berg zutöden / vnd nach Gottes befehl zuopfern. **Ia Gott** gibt selbs zeugnuß von ihm/ daß er seiner Stimm gehorsam gewesen sey/ vnd gehalten habe sein Gesez/ sein Gebott/ seine Sitten vnd Ceremonien/ daß auch in seinem Saamen alle Völcker auff Erden gesegnet sollen werden/ darumb daß er seiner Stimm gehorsam gewesen. Von ihm ist oben am sechsten tag diß Monats weyter gemelt.

c vj. Idus Octobris.

### Der X. Tag im Weinmonat.

Anno Dñi  
160.

**I**n Creta ist heut der Tag des H. Pinti / der ein Vastredler/ berühmter/ Apostolischer Mann gewesen/ vnd der in seinen Schriften / gleich als in einem Spiegel/ sein lebendige Bildnuß verlassen/ von welchem S. Hieronymus schreibt. War in großem ansehen des Kayfers Antonini.

Anno Dñi  
280.

Item zu Eöln am Rhein der heyligen Marterer Gereonis / vnd anderer 318. waren außerelesene Kriegsknecht des Kayfers Maximiani / dessen Leich sie bewah-

Bewahren müßten/ welche auß Mauritania / in Aphri-  
ca gelegen/ haimliche Christen gewesen. Als sie nun  
sahen / wie Maximianus mit den vnschuldigen The-  
beeren gewlich vmbgieng/ seind sie von ihm gewichen.  
Er aber ließ sie süchen / wurden an dreyen Dörfern erha-  
schet/ vnd nemblich Casius/ Florentius/ sampt andern  
vilen Christen zu Veron (so jetzt Bonn haisset) erwür-  
get. Vereon aber sampt den seinen zu Eöln erschlagen  
vnd erstochen. Folgende Victor sampt andern 330.  
Marterern zu Troia (so jetzt Xantis haisset) erlödtet/ vñ  
in ein Psül oder Sumpff geworffen.

Item in Engeland / des heiligen Bischoffs vnd  
Beichtigers Paulini / welcher mit andern vilen von  
dem heyligen Papp Gregorio dem ersten / inn Enge-  
land geschickt/ das sie den Christlichen Glauben predi-  
gen solten/ daselbst ward Paulinus Bischoff geordnet.  
Vnd als des Königs Tochter zu Cantelberg dem Nor-  
tanymbrischen König Hedwino (der damals noch ein  
Haid) verheyrat ward / ist diser Paulinus zu demselben  
König geschickt worden / das er ihn vnd sein Volck  
zum Glauben beköhen solt / wie dann auch geschehen.  
Demnach ließ der König ihm ein Bischofflichen Sitz zu  
Eboraco anrichten. Als nun derselbig König in einem  
Krieg vmbkam / vnd ein grosse Schlacht im selben  
Land geschah/ zoge diser Paulinus in Cantiam/ vnd  
ward vom Erzbischoff zum Rossensischen Bischoff ge-  
weyhet. Entschlieff daselbst im friden. Er verließ aber  
hinder ihm ein Diacon / mit Namen Jacobum zu  
Eboraco / welcher daselbst im Predigen vnd Lauffen/  
dem Teufel ein grossen Raub ensogen/ der auch voller  
Tugent/ vnd in gutem alter im frid entschlossen ist.

Anno Dñi  
690.

pp v

Item

## October

Anno Dñi  
290.

Item des heyligen Alexandrinischen Priesters  
Pieris/ welcher vonn wegen der zierlichkeit seiner Red  
vnnnd Lehr/ der jung Origenes genannt ward. Ist im  
frid verschiden.

Item zu Lemouica die Erhebung des heyligen  
Beichtigers Martialis.

Item in dem Kloster Jotro/ der H. Junckfrawen  
vnd Ebtisin Telechidis.

Item die Beyhung oder bestattung des Cele-  
stiner Ordens/ die allenthalben durch den ganzen Or-  
den an einem tag gehalten wurde.

Item des heyligen Cerbonis/ Bischoffs der Statt  
Populonie vnnnd Beichtigers/ welcher / dieweil er ein  
gütiger mildter Mann war/ die Kriegsheut/ so fürüber  
zogen/ beherberget / vnnnd vor den Gotthen verbarg.  
Als er darumb vonn den Gottlosen feinden für einen  
Bären geworffen ward / verließ das wilde Thier seine  
natürliche gewulichheit / vnnnd lecket dem Bischoff die  
Füß. Also ward er mit grosser ehrtedig gelassen: Wi-  
che darnach von wegen der Longobarden Tyranny in  
die Insel Hebba / vnnnd verschid daselbst. Von ihm  
schreibt S. Gregorius.

Anno Dñi  
560.

Lib. v. Dialog.

Item des H. Constantinopolischen Bischoffs  
vnnnd Beichtigers Attici/ von dem geschriben siehet in  
historia Tripartita.

Item zu Treccas der heyligen Junckfrawen vnd  
Marterin Anche.

Item des heiligen Johannis Priors zu Bridling-  
tonia in Engeland/ Regulierten Ordens/ so von Papp  
Bonifacio dem neunnden Canonizert worden.

Item in Franckreich bey dem Fluß Ar/ des heyl-  
gen edlen Marterers Venantij.

Item

Item des heyligen Propheten Loth / so ein Bet-  
 ter des Patriarchen Abrahams war / hat ywen Engel  
 Gottes beherberget / ist durch sie vor der Sodomitischen  
 Burger gewalt bewahret / vnnnd darnach sampt seinem  
 Gesind von der grossen straff vnnnd vertilgung der So-  
 domiter gefreyet vnd erlediget worden. Von ihm schrei-  
 bet S. Petrus / das er gerecht war in seinem ansehen  
 vnd hören / ob er schon wohnete vnder den vnkeuschen  
 vnd böshafftigen Sodomitern / die sein gerechte Seel  
 von tag zu tag mit ihren vngerechten wercken peinigten.

d v. Idus Octobris.

### Der XI. Tag im Weinmonat.

**Z** Tarso der Hauptstatt inn Cilicia / ist heut der  
 Tag der heyligen Marterer Tharaci / Probi / vnd  
 Androuici. Der erst war ein Römischer Kriegsh-  
 mann / 65. Jar alt : der ander von Pamphilia gebo-  
 ren : der dritt ein Edler Burger von Epheso. Seind  
 alle vnder der verfolgung des wütrichs Diocletiani vñ  
 Christi willen mit einander gefangen / lange zeit in der  
 Gefängnuß vbel gehalten / darnach ein jeder besonder  
 drey mal auff mancheyley weis gemartert / auch alle drey  
 für die wilden Thier geworffen / welche Thier wider die  
 Hayden wüeteten / vnd der Heyligen verschonten / seind  
 endelich all drey enthaupt / vnnnd ihre Körper ins Feuer  
 geworffen worden / welche doch auß Gottes schickung  
 vnuerbrennt bliben.

Anno Dñi  
 280

Item in dem Flecken Bilcasino / das leyden des  
 heyligen Priesters Nicasij / vnd seiner Gefellen / Quiri-  
 ni / des Priesters zu Rothomago / vnd Pientie.

Item

Item inn Schotland des heyligen Abtes Canice oder Kentel.

Item in der Statt Vzeia des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Firmini.

Item in der Statt Redonis/ des heyligen Beichtigers Emiliani.

Item zu Virdun/ des heyligen Bischoffs vnd Beichtigers Santini.

Item zu Eyra die begräbnus des heyligen Beichtigers Gummari / wellicher vnder andern gethanen Wunderzaichen / mit seinem Stab ein Brönnen auß dem Erdrich herfür gebracht.

Item zu Paphia die Erhebung des heyligen Bischoffs vnd Kirchenlehrers Augustini. Dann als der andächtich Longobarden König Luitbrandus hörte/ daß die Saracenen verhergt hetten die Insel Sardiniam / in welche vor zeiten / von wegen des vberfalls der Barbaren/ die Dainer des fürreßlichen Lehrers vnd Bischoffs S. Augustini von Hippo geführt wurden/ schickt er in aller geschwindigkeit seine Boten daselbst hin/ gab groß Geld / vnd ließ die H. Gebair gen Paphia führen/ das geschach 283. Jar/ nach desselben H. Bischoffs abschied / welche ist die ander erhebung / dann die erst am letzten tag Homungs geschehen.

Anno Dñi  
723.

Item der heyligen Junckfrawen vnd Ebtiffin Aibelburge.

Item selte gedächtnus Brunonis / Erzbischoffs zu Coln vnd Beichtigers/ so ein Sohn Kaiser Hainrichs / vnd ein Bruder Kaiser Dithonis des ersten 17. Jar aber zu Coln Erzbischoff gewesen / hat daselbst S. Pant haleons Kloster gebawen vnd begabt / süßiget ein Gottseligen wandel/ bis zum end seines lebens.

Anno Dñi  
970.

Item

Item an diesem tag starb / seliger gedächtnis / Jacobus Alemannus Prediger Dicens.

e. iiij. Idus Octobris.

## Der XII. Tag im Weinmonat.

**R**avenna ist heut der geburtstag des H. marters Prers Edistij / welcher inn der Diocletianischen verfolgung seinen Christlichen Glauben / mit der blüternergießung bezeuget.

Item in Africa der H. 4976. marterer vnd beichtiger. Vnder disen waren etliche Bischoffe / Priesler vnd Diacon / sampt der zugefellen Schaar der glaubigen völker. Seind aber vmb des Catholischen Glaubens bekantnuß willen / vnder dem Wandalischen verköhrten König Hunerico ins ellend / vnd inn ein scheußliche wüsten vertriben / vnd endlich auff mancherley weiß gemartert worden / vnder welchen Felix vnd Eyprianus die fürnehmsten Bischoff waren.

Anno Dñi  
480.

Item in Syria des H. Priesters Eustachij.

Item in Apamia des H. Bischoffs vnd Marterers Marcelli / welcher zur zeit Kayfers Theodosij des Eltern / vil Abgöttische Tempel zerstört / ward darinn von den Heiden gefangen / vnd vmb des Namens Christi bekantnuß willen / mit der martel gekrönt.

Anno Dñi  
386.

Item zu Paphia der heyligen Marterer Amelij vnd Amici / vnder welchen der erst ein Grafen Sun zu Aluernen / der ander eines Ritters Sun auff der Burg Berican war. Dife sahen ein ander so gar gleich / das sie auch von ihren Eltern für ein ander nicht erkennen mochten



mochten werden: kamen nach ihrer Eltern Tode bey  
 an König Caroli Magni Hof/ da der ein des Königs  
 Truckseß/ der ander sein Schatzmeister ward. Die  
 neten Gott andechtiglich inn der forcht: waren inn Fas-  
 sen/ Betten/ Almüßen geben/ vnnnd anderen Gottseli-  
 gen Wercken gar embßig. Seind endlich mit anderen  
 viten inn einem Krieg vmbkommen / da Carolus Ma-  
 gnus wider den Longobardischen König Desiderium  
 in Italia krieget: haben also den Palmzweyß der mar-  
 ter erlangt. Als man sie in zweyerley Kirchen begräbe/  
 ist Amelius am nachfolgenden Tag bey Amicosunden  
 worden/ auff daß ihre leiber nach dem Tod von einander  
 nit abgefündert weren / deren Gemüter im leben so gar  
 verainigt bliben.

Anno Dñi  
 790.  
 Item zu Passaw des H. Laureacensischen Bischoffs  
 vnnnd Marteners Maximiliani / der vil vnglaubigen zu  
 Christo heldt/ vnnnd zur zeit des Kayfers Cari vnnnd Nu-  
 meriani/ zu Seila inn seinem Vaterland/ die kron der  
 marter erlangete/ ist darnach sein Leib durch den H. bi-  
 schoff Rupertum/ vñ folgens durch den heyligen Kay-  
 ser Hainrich/ Herzogen in Bayern/ gen Passaw gefürt  
 worden.

Item inn Engeland des H. Eboracensischen bi-  
 schoffs vnnnd beichtigers Wilfridi/ welcher die vier Bü-  
 cher der H. Euangelien mit gulden Büchßtaben schrie-  
 ben ließ/ vnnnd inn ein guldins Trüchßlin leget. Nach vil  
 vberstandnen gefahren/ ist er im freid verschiden. Donn  
 im schreibe Beda.

Item zu Diuriges des H. Püesters vnnnd beichtigers  
 Opinionis.

Item zu Aquitania des H. Abtes vnnnd beichtigers  
 Heraldi/ so Edel war vom Geschlecht/ andechtig vnd  
 Gots

Gottesfürchtig von jugent an/ ein Mann voller frömmig-  
keit vnd kunst/ sa auch ein dapfferer Ritter. Nach abster-  
ben seiner Eltern dienet er müttiglich den Armen vonn  
seinen gütern/ bettet alle tag wie ein Geistlicher seine si-  
ben Bezeiten/ höret alle tag ein Mess / lasse auch alle tag  
den Psalter auß. Verließ darnach die welt / bauet vnd  
begabet inn seinem Land ein Kloster / ward darinn ein  
Münch/ lebet in grosser abstinens vnd heyligkeit. Leuch-  
tet mit vilen wunderzeichen. Man helt dafür/ es sey ein  
anderer Geraldus gewesen/ auch ein beichtiger/ der am  
13. tag Merrens verschaiden.

Item des H. Pappis Felicis des vierten/ welcher auß  
Samia vnd ein Anherz des H. Pappis Gregoris war/  
hat S. Cosme vñ Damiani/ auch S. Saturnini Kir-  
chen gebawen/ nach dem er mit grossem fleiß/ vnd selig-  
klich das Hirtenamt verwalte het/ verschid er im friden.

Anno Dñi  
528.

c Tertio idus Octobris.

### Der XIII. tag im Weinmonat.

**Z**u Augspurg ist heut der Geburtstag des heyligen  
vnd berümpften \* bischoffs vnnnd beichtigers Sim- \* zwölfften.  
perti / der vonn Edlen Eltern / als Amperto Her-  
zog inn Lothringen / vnnnd Symphoriana des grossen  
Caroli Schwester/ geboren/ vonn jugent auff inn allen  
tugenten auffgezogen / ward inn dem Kloster Morbach  
S. Benedicts Ordens ein Münch / vnnnd darnach ein  
Abt / welcher dasselb Kloster vil jar / gar löblich re-  
gieret. Ist darnach von Carolo Magno zum Bischoff  
gen Augspurg gesetzt / vnnnd vom Pappi Leone beset-  
tigt worden / het grossen fleiß die Laster außzureuten/  
Tugend

October

Anno Dñi  
766.

Zugent zupflanzet / die Gottesheuser zufürsehen / den Armen innnöhten bey zusehen / Witwen vnnnd Waisen zubeschützen / bauet / bessere / erweyteret vnnnd mehreret vil Kirchern / erneuereet auch wider das zerstöhrt Kloster / welches Sanct Mang zu Füßen gebawen. Verschied endlich im seiden / vnnnd ward inn S. Aphre Kirchern zu Argspurg begraben. Leuchtet mit vilen Wunderzaichen.

Item zu Troada der Geburtstag des H. Carpi / so ein jünger des heyligen Apostels Pauli / auch ein Mann wunderbarer hailigkeit vñ eifers gewesen / den Gott mit Himlischen offenbarungen begabet / ist in gemelter Statt omb des Christlichen Glaubens willen / mit der marter gekrönet worden. Von ihm schreibt S. Dionysius Areopagita.

Item in der Spanischen Statt Corduba / das leyden der H. marterer Fausti / Januarij / vnnnd Martialis / welche erstlich an ein Ram auffgehendet / darnach ihnen die augenlid / ohren vnnnd nasen abgeschnitten / vnnnd die obern zän außgeschlagen seind / haben enelich vnder dem Kayser Diocletiano / durch leyden des fewis die marter in Christi bekannnuß vollendet.

Anno Dñi  
170.

Item zu Antiochia des H. bischoffs Theophili / so der sechst nach dem heyligen Apostel Petro daselbst den Stiffte regieret.

Item inn Cilicia eines anderen heyligen beichtigers Theophili / wellicher Christum vnnnd sein Mütter schendlich verlaugnet / jha sich dem Teufel mit seiner eigenen Handschufft verschriben. Diweil er aber reu vnnnd layd vber dise Sünde het / auch die rechte büßwercke ernstlich verrichtet / erlanget er Gnad durch süchtere der hailigsten Mütter Gottes / also daß ihm sein

Handschiffe vom bösen Geist wider zügestelt würde.  
Ist nach dreien tagen zu Christo gefaren. In seiner hin-  
sart hat man Engelische Gesang gehört / vnd durch ihn  
würcket Gott hernach vil wunderzaichen.

Item des H. Abts vnd beichtigers Gerbrandi.

Item zu Thuron des H. Abts Benantij.

Item inn Oesterreich bey der Thonaw / das leyden  
des heyligen Marteners vnnnd Bilgrams Christi Colo-  
manni. Als diser ein geborner Schoft war / vnnnd  
zur zeit Kayser Othonis des dritten / Bilgers weiß  
durchs Teutschland gen Jerusalem ziehen wolte / ward  
er inn Oesterreich für ein Rundschafter des Lands ge-  
fangen / vbel geschlagen vnnnd gemartert / sha endelich  
an einen Psal gespist. Als nun sein Leib anderthalb jar  
gehangen / wüchse ihm sein Bart vnnnd Haar / der Psal  
grünet / vnnnd der Leib blib ganz vnuerwiesen: ward dar-  
umb vnnnd den Christen abgenommen / vnnnd mit ehren  
begraben.

Item zu Cöln am Rhein die Erfindung des H.  
Abts vnnnd marteners Maurini / des Leib mit beygeleg-  
tem Epithaphio funden worden. Als der heylige Erz-  
bischoff zu Cöln Bruno das Kloster Sanct Panthaleo-  
nis in gemelter Statt auffrichtete / vnnnd zu ein Funda-  
ment graben ließ. Welcher H. Abt auff dem Kirchhof  
des genannten Klosters gemartert ist worden / am 10.  
tag Brachmonats.

Anno Dñi  
964.

Item zu Steys der Triumph des H. Lamperti bi-  
schoffs zu Lütich vnd marteners / vnnnd welchem am 17.  
tag Herbstmonats.

Item in Engeland die erhebung des H. Künigs  
vnd beichtigers Edwardi / von welchem am 5. tag Jen-  
neß weiter.

Da

Item

## October

Item selige gedechtnuß Belixende/welche war ein Tochter Caroli Magni/vñ ein Haußfraw des H. Graffen vñnd marterers Amelij/von welchem am nechstvergangenen tag.

Item in der Saracenischen Statt Cepta/der H. marterer Danielis/Samuelis/Angeli/Domni/Leonis/Nicolai/Hugolini/Barfüßer ordens/die alle auß liebe der marter angezündt / daselbst den Catholischen Anno Dñi 1221. Glauben mit vnerschrockenem gemüt beständiglich gepredigt haben : seind endlich sechs Jar vor S. Francisci tod/vñd nach erlidener schand/schmach vñd spott/auch nach eingennommener Gaßlung vñnd Besencknuß enthaupt worden.

Item zu Alexandria der geburtstag des heyligen bischoffs Anastasij.

Item des H. Priesters Eupentij.

Item des H. beichtigers Geraldij/wellicher auch am nechsten tag hievor gesetzt ist.

Item der achte tag des H. Brunonis / so des heyligen Cartheuser Ordens Stifter gewesen.

g Pridie Idus Octobris.

### Der XIV. Tag im Weinmonat.

**Z**um Rom ist heut der Tag des heyligen Pappst vñd marterers Calixti des ersten / wellicher zugleich ein Römer vñ ein Gottliebender weiser Man gewesen: hat vnder andern gütten Wercken ein Kirchhof gebawen / inn welchem vier tausent Marterer Leiber begraben ligen : hat auch die vier Fronfasten oder Quatember zu Fasten verordnet. Ward auß befehl des Kaylers

Kaysers Alexandri Seueri gefangen / lange zeit mit Anno Dñi  
Hunger gepeiniget / vñnd täglich mit Stecken geschla- 222.  
gen / auch endlich inn dem Hauß / in welllichem er ge-  
sencklich bewahret / durch ein Fester herab gestürzet /  
vñnd mit einem angehenckten Stein inn ein Dionnen  
geworffen.

Item innder Statt Tudertina des H. Bischoffs Anno Dñi  
Fortunati / welcher in austreibung der vnreine Geister / 510.  
auch inn gesundmachung der Menschen vñnd Thier  
grossen gewalt von Gott het / dazu aber brauchet er das  
Gebet / das zeichen des H. Creuzes / vñnd das geweyhet  
Wasser. *Gregor. lib. 10.  
Dialog.*

Item des hayligen Gaudentij Bischoffs vñ mar- Anno Dñi  
tírers zu Arimino / welcher von Epheso bürtig / vñnd zu 370.  
Rom zur zeit Pappi Damasi zum Priester geweyhet /  
hat dem Volck täglich gepredigt / vñnd mit wunderzai-  
chen geleuchtet / ward darnach zum Bischoff zu Arimi-  
no geweyhet / vñnd nach dem er vil volcks zum Chri-  
stlichen Glauben bekört / ist er vmb des Catholischen glau-  
bens bekennuß willen von den Arrianischen Kezern /  
mit stangen vñd stainen biß zu außlassung seines Geis-  
ts geschlagen worden.

Item selige gedechtnuß Fortunati Bischoffs zu Pi- Anno Dñi  
etauia / welcher die Hymnos auff ein jedes Fest gemacht / 570.  
vñd voller heyligkeit im freid rhüet.

Item der heyligen Marterer Saturnini vñnd  
Inpt.

Item zu Trier des H. Rustici / andern Bischoffs  
derselben Statt vñd Beichtigers.

Item zu Würzburg des heyligen Burckhardi / der-  
selben Kirchen ersten Bischoffs vñd Beichtigers. War  
ein Engländer / vñd ein blutsuerwandter des H. Bo-

Dq ij

nifacis

## October

Anno Dñi  
751.

nifacij Bischoffs zu Meins vnd Marcerers / warb vom selbigen an S. Kiltani stat zum Bischoff verordnet. Als er nun lange zeit die Kirch Christi mit wachen/visitieren/ waiden/ ordnieren/ auffß fleißigst versehen/ vnd auß begierd des Einsidlichen lebens/ ein anderen an sein statt verordnet hette/ dienet er Gott vnd ihm selber/ vnd ist im seid entschlaffen/ seines Prierstertumbs im vierzigsten jar.

Item in Cathaulanenser Landschafft der heyligen Junckfrawen Manegldis.

Item selige Gedächenuß Placille / des Kayser Theodosij Hausfraw.

Item an disem Tag starb der Ehrwürdig Dominicus Loricatus / vonn wellichem Petrus Damianus schreibt.

Item die begräbnuß des H. Neonischen Bischoffs vnd Beichtigers Justi/ als er dem tod nahet/ vñ Diator sein Diener in bewainet/ hat er ihm auß Prophetischem Geißt vorgesagt/ daß er ihm nachfolgen wurd/ welches auch geschehen ist. Von jnen ist oben am andern Herbstmonat weiter gemeldt.

Item zu Brugis des H. Remensischen Erzbischoffs vnd beichtigers Donatiani.

Item zu Mex des hayligen Celestis / des andern Bischoffs derselben Statt / wellicher des H. Apostels Petri jünger gewesen.

Item zu Beluaco der hayligen Junckfrawen Anagadisine / vonn wellicher weiter oben am neunten Tag Hornungs bey Sanct Ansberti namen.

A Mi

A Idibus Octobris.

## Der XV. Tag im Weinmonat.

**Z**u Coln in S. Gereonis Kirchen/ ist heut der Geburtstag der heyligen 360. Martirer/ auß Mauritania der Landschaft inn Africa bürtig/ vnd schwarze Noeren / welche mit ihrem Hauptmann Gregorio zu Schiff gen Coln ankommen / vnd daselbst den lauff ihres Kampffs/ als Edle Ritter Christi / mit williger Blütuergießung vollendet haben.

Item zu Rom des H. Fortunati.

Item zu Leon des H. Bischoffs Antiochi / so S. Justus in dem Bisthumb Nachkomet war/ vnd denselben zubesuchen in Egypten zoge / hat fürtreffliche Exempel der Heyligkeit von ihm gelernet vnd erzaiget. Berichter sein Bischofflich Ampt auff's fleißigst / also hat er das Himlische Reich zu seinem lohn bekommen. Von dem gemelten S. Justo sihe weiter am nechst vorgehenden tag.

Item in Remenser Landschaft des heyligen Reichstigers Basoli/ welcher in Lemouicenser Landschaft geboren/ sein Vaterland verließ / damit er **GOTT** desto freyer dienen möchte / kam gen Remis / dienet **GOTT** daselbst ein zeitlang in dem Kloster vnden am Berg / stig folgend's auff den Berg / bauet ihm ein wohnung / vnd führet daselbst 40. Jar Einsidlich leben. Hat auch mit seinem Gebett ein Brönnen auß ein Felsen herfür gebracht / welcher bis auff den heutigen tag fleußt. Etlich sehen auff den heutigen Tag seine Erhebung / von dem Ehrwürdigen Erzbischoff Hino maro geschehen. Am 26. Wintermonats aber sein entschlaffung.

Item die erhebung des heyligen Pappst Gregorij geschehen von der Statt Rom.

Da. iij

Item

Anno Dñi  
570.



Item zu Trier/ der Geburtstag des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Seueri / der S. Lupt Jünger war / vnnnd im Predigamt fleißig / sein obligends Hirtenamt erewlich verrichtet.

Item des heyligen Vigorniensischen Bischoffs vnnnd Beichtigers Oswaldi.

Item zu Antiochia/ der heyligen Juncckfrawen Margarite / welche ein Edle / reiche Juncckfraw war/ damit sie aber dem Meer diser Welt entgieng / verließ sie auß Gottes forcht vnd lieb/ in der Nacht ihrer Hochzeit/ihren flaischlichen Breutigam/gieng in ein Maisskloster/ nennet sich Pelagium / lebet daselbst in grosser heyligkeit. Als sie nun einem Juncckfrawkloster vorgesetzet war/ hat man sie fälschlich angelaget/ als solt sie ein Gaissliche Juncckfraw geschwängert haben. Derhalbten sie vom Kloster gestossen / vnnnd einem ernsthaften Münch zugeben ist / der ihr all tag nur ein wenig Gerstenbrodt vnd Wasser gabe: das alles aber sie gedultigklich lidre/ vnd als sie starb/ ward sie von jedermann ein vnbesleckte Juncckfraw funden.

Item des heyligen Beichtigers Leonhardi Corbiginacensis / welcher zur zeit des Königs Lotharri in dem Flecken Cenomannico / ihm vnnnd seinen Nachkommen ein Kloster gebawen/ diser Mann Gottes het ein wunderbarliche Demüt/ also das er den Namen des Priors stohet/ vnnnd sich vnder allen den ringsten erzaget. **G O T T** tröstet durch ihn offte vnd sehr die gefangenen. Ist endlich im Heren entschlaffen / war im Leben vnnnd Wunderzeichen fürtrefflich.

Anno Dñi  
559.

Item zu Strassburg/ der heyligen Juncckfrawen Aurelie/ auß der Edlen Gesellschaft der ailtff tausend  
Juncckf

Junckfrawen / die ward bey gemeldter Statt im widerziehen von der Statt Rom krank / vnnnd starb im seiden.

Item der heyligen Junckfrawen Placidie / des Kayfers Valentiani Tochter / die volget dem Exempel ihrer Anfrawen Galle ( von welcher am fünfften tag diß Monats ) vnnnd darumb sich mit Fasten / Almüßen / vnnnd stetem Gebett beflisse / hat nicht lang vor ihrem Tod das heylig Land zwey Jar lang besüchet / vñ im widerumb ziehen zu Dieterichobern ein Stumme vnd Taube Frawen gesund gemacht. Ist endelich zu Dieterichobern im Herrn gestorben / leuchtet auch mit Wunderzeichen.

Anno Dñi  
470.

Item zu Crackaw in Poln / der heyligen Hedwigis / Herzogin in Poln / welliche der Landgräfin Sance Elizabeth Mütter Schwester war. Dises heylig Weib hat sich auß dermassen barmherzig gegen den Armen erzeigt / kniend ihn die speiß geraitcht / ihre gewäschne Füß gekußt / war auch der Tugendt des stetn Gebetts sehr beflissen / hat ihren Leib mit frost / blösse / fasten vnd hartem gaislen gekästrigt / leuchtet mit Prophetischem Gais / vnd ist im seid gestorben.

Item in Schotland des heyligen Königs Malcolm / welcher S. Margrethen auß Bngerland zum Ehegemahel hett / war in heyligkeit fürrestlich / vnd entschlieff im Herrn seligklich.

Anno Dñi  
1097.

b xvij. Calend. Nouembris.

Der XVI. Tag im Weinmonat.

Da iiii

Im

## October

**I**n Schweißerland ist heut der Tag der begräb-  
 nuss des heyligen Abts Galli / so ein geborner  
 Schott/ vnd ein jünger S. Columbani gewesen:  
 der zur zeit des Kaisers Heraclij bey den Franksen vñ  
 Schweizern/ die Haidnischen Abgötter zerstöhete/ vil  
 Menschen zu Christo beköhete/ vil Klöster bauete/ vnd  
 Geistlich lebete. Da er solt Bischoff zu Costanz wer-  
 den/ hat er seinen jünger Johannem an sein statt zum  
 Bischoff gemacht. Er aber versamblet vnd regieret bey  
 vier hundert Brüdern inn der Wüsten / dienet daselbst  
 GOTT trewlich. Hat abwesend seines Kaisers Tod  
 erkennen/ vnd seinen Brüdern angezaiget. Verschied  
 endlich im seiden / im 95. Jar seines alters / bey der  
 Burg Arbona / vnd in seiner Zellen ward ein eyser Ket-  
 ten mit Blüt besprenget funden/ damit er seinen Leib zu  
 casteyen pflaget.

Anno Dñi  
 600.

Item auff dem Falckenberg des H. Beichtigers  
 Valderici/ welches Heyligkeit die oft geschehene wun-  
 derwerck bezeugen.

Item in Aphyrica/ der heyligen zweyhundert vnd  
 sibenzig Marterer/ die mit einander vñ Christi willen/  
 gepainiget vnd gekrönt seind worden/ vnd der H. Mar-  
 terer Martiani vñ Satyriani / sampt ihren zweyen  
 Brüdern/welche vnder dem Arianischen Fürsten Gen-  
 serico / vmb des Catholischen Glaubens bekantnuß  
 willen/ erstlich mit knospeten Kolben geschlagen/ vnd  
 bis auffs Bain geschunden worden. Als sie solches ein  
 lange zeit erlidten/ vnd am andern tag allweg wider vn-  
 uerlest erfunden wurde / seind sie darnach ins ellend ver-  
 schickt worden / haben vil auß den Noien / vnder denen  
 sie wohneten/ zu Christo beköhrt. Seind endlich all bey  
 den Füßen an Wägen gebunden / vnd durch vö-  
 rige

ntige ort der Wälde zutod geschlaiff worden/ mit jhnen  
hat auch den Tod gelidten die heylige Junckfraw Ma- Anno Dñi  
xima/ von welcher weyter am ende dises tags gemeldet 430.  
wirdt.

Item inn Bituricenser Landschaft des heyligen  
Caturcensischen Bischoffs vnnnd Beichtigers Ambro-  
sij/ welcher zurzeit Pipini des Königs inn Franckreich  
zugleich im leben/ lehr vnnnd heyligkeit fürtrefflich war/  
vnd sein besolhne Heerd mit dem Wort vnnnd Exem-  
pel trewlich gewaidet / auch endtlich im freid entschlaf-  
fen ist.

Item zu Alexandria / des heyligen Beichtigers  
Ambrosij/ welcher ein Jünger Dydimi war / vnnnd zur  
zeit Kaisers Theodosij des jüngern / im freid entschlaffen Anno Dñi  
ist. 430.

Item zu Carnotis in dem Kloster Jothro / der  
Geburtstag des heyligen Marterers Pisci / bey dem  
Fluß Andure.

Item in Abricenser Landschaft die erscheinung Anno Dñi  
des Erzengels S. Michaels/da er dem heyligen Abrin- 207.  
catensischen Bischoff Auberco drey mal erschinen/ mit  
ermahnung/ daß er in einer Insel auff dem Adriatischen  
Meer/ ein Kirchen bawen solt.

Item hie wirdt auch gedächtnuß gehalten eines  
Herzogs auß Franckreich/ Sergius genant/ vnd seiner  
Hausfrawen Margarite / welcher Herzog in gemel-  
ter S. Michaels Kirchen vom Aussatz gerainiget ward/  
vnd darnach mit sampt seinem Weib daselbst Gott vnd  
S. Michael bis ans end dienete.

Item der S. Saturnini/ Nerei/ vñ anderer 365.

Item in Franckreich zwischen den Stätten Gran-  
densi vnnnd Doll / das leyden des heyligen Marterers

D q v

Eliphij/

October

Eliphij/ so von Geschlecht/ Glauben vnd Lehr/ fast Edel war. Ist mit 33. Gefellen in der State Doll von den Burgern gefangen worden/ kam aber wunderbarlich bey Nacht auß der Gefäncknuß/ predigt den Juden vnd Haiden Christum beständiglich / trieb die Teufel auß den Abgöttischen Bildern/dardurch 446. Mann/ohr Weib vnd Kinder beköht wurden/demnach ließ ihn der abtrinnig Kaiser Julianus bey der Statt Grandense enthaupten: Er aber nam sein Haupt in die Händ/vnd trug es schier ein meyl zu dem orth/das er zurühen erwölet het. Ligt aber sekund zu Eöln in S. Martins Kloster begraben.

Anno Dñi  
350.

Item in Lemouicenser Landschaft des heyligen Marterers Siluani / den etliche am nachfolgenden tag sehen.

Anno Dñi  
500.

Item des heyligen Lulli Erzbischoffs zu Meins/ vnnnd Beichtigers / der S. Bonifacis würdiger Nachkommer gewesen/ vnnnd mit Wunderzaichen geleuchtet hat/ 32. Jar regiert er löblich sein Kirchen.

Anno Dñi  
630.

Item des heyligen Andegauensischen Bischoffs vnnnd Beichtigers Magnobodi / welcher zur zeit des Franckreichischen Königs Dagoberti/ im Leben vnnnd Wunderzaichen / gnadreich vnnnd fürtrefflich geleuchtet hat/auch sich ein sonderlichen Liebhaber vnnnd Patron der Armen erzaigete.

Item inn der State Noutoma des heyligen Bischoffs vnnnd Beichtigers Nummolini.

Item in dem Kloster Deruo / die Erhebung des heiligen Abts vnnnd Marterers Bercharis.

Item der H. Ebtisin vnnnd Marterin Berthe.

Item der H. juncckfrawen Heriburgis der Schwester des heyligen Bischoffs Luthgers.

Item

Item zu Duaco / die entschlaffung des heyligen  
Reichtigers Gurdelli.

Item zu Leon des heyligen Bischoffs Antiochi.

Item der heyligen Junckfrawen Marime / wel- Anno Dñi  
liche mit den obgemeldten 270. Märterin inn Africa 470.  
gefangen / vnnnd nach vilen schlägen aber daruon kom-  
men / auch ein Mütter viler Junckfrawen worden / wel-  
che endtlich inn herrlicher bekannnuß der Warheit be-  
stendig im freid gestorben ist.

e xvj. Calend. Nouembris.

### Der XVII. Tag im Weinmonat.

**S** Antiochia ist heut der Geburtstag des heyligen  
Heronis / der ein Jünger war des heyligen groß-  
sen Bischoffs Ignatij / vnd nach ihm zum Bischoff  
gemacht / ein frommer Nachfolger seines Meisters / der  
für sein befolhene Heerd ein rechter liebhaber Christi ge-  
storben.

Item in Franckreich in der Statt Auasica / des  
heyligen Bischoffs Florentis / welcher mit vilen Zugen-  
ten leuchtet / vnd im freid entschlaffen ist.

Item zu Carnoto / der heyligen Junckfrawen  
Soline.

Item auch zu Carnoto die Kirchwehung in der  
gedechtnuß der seligsten Mütter Gottes M<sup>XXII</sup>.

Item des H. Victoris / Alexandri / vnd Mariani.

Item des H. Populontensischen Bischoffs Cerbo-  
nis / von welchem oben am 10. tag dis Monats weyter.

Greg. Lib. 3.  
Dialog.

Item zu Lauduno Clauato der Geburtstag der  
heyligen sürtrestlichen Junckfrawen vnnnd Ebtissin  
Austre.

Austrudis / welche von jugendt an mit wunderbarlicher  
gnad Gottes begabet / auch herrlich in Tugenten vnd  
Wunderzaichen zu Christo gefahren.

Item des heyligen Aristonis / von welchem am  
22. tag Hornungs.

Anno Dñi 222. Item des heiligen Marterers Prinati / welcher ein  
Kriegsmann / vnnnd voller Geschwâr war / ist aber von  
dem H. Pappi Calixto (von welchem am 14. tag diß Mo-  
nats) gehailet vnnnd getaufft / auch vmb Christi willen  
mit Bleystecken zutod geschlagen worden.

Item des heiligen Beichtigers Meynardi.

Item die erhebung der heyligen Wittin Christi  
Marthe / von welcher am 29. tag Heymonats.

Item des heiligen Marterers Andree / der vnder  
dem wütigen Kaiser Constantino / die Marter vber-  
standen / dieweil er von dem Catholischen Glauben  
nit weichen wolt / vnd frey bekennie / das man die liebe  
Bildnuß der Heyligen / nach Kirchenbrauch ehren solt /  
wie Simeon Metaphrastes bezeuget.

Item in Engeland / die erhebung der heyligen  
Junctfrawen Edeltrudis / von welcher am 23. Tag  
Brachmonats.

d xv. Calend. Nouembris.

Der XVII. Tag im Weinmonat.

Best ist der Geburtstag des heyligen hochwüt-  
digen Euangelistens vnd Canslers Jesu Chri-  
sti Luce / welcher von Antiochia auß Syrien ge-  
boren / vnd der Apostel Jünger / ja auch ein Arzt vnnnd  
Mahler war / ist ein Junckfraw mit dem Leib vnnnd  
Gemüß

Gemüth bliben / hat sein Euangelium inn Achaia geschrieben / S. Paulus meldet von ihm / als seinem geliebten Geseht vnd Mitegesellen : hat nit allein beschriben / sondern auch mit seinen eignen Augen gesehen / der Aposteln Geschichten. Als er 83. jar alt war / ist er voll des heyligen Geists / vnd vnuerheyrat in Bithinia gestorben / welches haylige bainer im 20. jar Constantis gen Constantinopel gefürt worden / sollen jetzt zu Padua sein.

Coloss. 4.

Anno Dñi  
360.

Item des heiligen Asclepiadis Bischoffs zu Antiochien / welcher einer auß der fürrestlichen Zahl der Christlichen Bekenner war / so vnder dem Wütrichen Tyrannen Decio herlich vmb Christi willen gelidten haben / dann durch enthauptung ist er mit der marter gekrönt worden.

Anno Dñi  
253.

Item zu Rom der heiligen Triphonie / des Tyrannischen Kayfers Decis Haußfraw. Als sie ihren Mann von wegen der gewlichen Tyranny wider die Christen geübet / sonderlich nach vmbbringung Sanct Sixti / Laurentis vnd Hippoliti / von Gott gestrafft / vnd vom Teufel besessen sahe / hat sie alle gefangene ledig gelassen / vnd sampt ihrer Tochter Cyrilla von dem Priester Justino den Tauff empfangen / auch an dem folgenden tag mit gebett vnd wainen iren Geist auffgeben / vnd ist zu S. Hippolito in die Krufft begraben worden.

Item inn Beluacenser Landschaft des H. marteners Justus oder Justini. Diser neunjärlig Knab / von edlem Geschlecht geboren / war Gott vnd der andacht ergeben / het ein Prophetischen Geist / ist von den Heyden enthaupt worden / leuchtet biß auff den heutigen tag mit wunderzeichen.

Anno Dñi  
280.

Item



Item in Massonia des H. Märterers Mononis/der  
 auß ermanung des Engels auß Schotland gen Ardena  
 na zoge/ vnd daselbst lange zeit der welt gestorben/ Gott  
 allein dienete. Ist aber von den Mördern durchstochen/  
 vnd selig gestorben/vnnd in der Kirchen/ so er selbst ge  
 bauwen/begraben worden.

Item zu Andegauis des H. Abts Herblandi.

Item zu Mecheln die Erhebung des H. Bischoffs  
 vnd Märterers Rumoldi/ von welchem weiter oben am  
 1. tag Hermonats.

e xiiij. Calendas Nouembris.

Der XIX. tag im Weinmonat.

Anno Dñi  
 1507

**A**lexandria der Hauptstatt inn Egypten / ist  
 heut der Geburtstag der heyligen Märterer Pro  
 tomei vnd Lucij/ vnder welchen der erst vnder An  
 tonino Pio lange zeit im gefengnuß gepeinigt/ endlich  
 aber als er von Christi vbertrefflichkeit mit öffentlicher  
 bekennnuß bezeuget/ ist er von dem Gottlosen Richter  
 Verbicio enthauptet worden. Als aber der ander mit  
 Namen Lucius / sich auch ein Christen öffentlich be  
 kennet / hat er gleichen Sentens des Tods empfangen.  
 Mit disen zweyen ist noch ein anderer / welcher sich  
 auch öffentlich ein Christen bekennet / dergleichen ent  
 haupt worden.

Item zu Antiochia in Syria/ der H. Märterer Be  
 ronicij/ Pelagij/ vnd anderer 49.

Item zu Senonis der heyligen Märterer Potenti  
 tiani/ Sauriniani/ Altini/ vnd Totaldi. Dife drey ers  
 ten waren Bischoffe auß den 72. jüngern Christi erw  
 wählt/

wolt/ vnnnd von dem heyligen Apostel Petro zu predigen  
in Franckreich gesandt. Dasselbſt Sauinianus als der  
Oberſte Seelsorger vber das ganz Franckreich geſetzt /  
hat mit ſeinen Gefellen das Volck fleißig gelehrt/ vnnnd  
vil wunderzaichen darbey gethan/ ward darnach zu Se-  
non gefangen/ vnnnd vmb Chriſtliches Glaubens willen  
enthaupet. Potentianus aber/ ſein Nachkommer im  
Biſthumb / hat vber ein kleine zeit hernach auch gelid-  
ten/ welches leib den wilden Thieren ſürgeworffen/ dan-  
noch vnuerletzt blib/ vnnnd ward bey Sanct Sauiniano  
begraben / daſelbſt würcket G O T T durch ſo groſſe  
Wunderzaichen. Nach diſen haben auch gelidten Al-  
tinus / Totaldus (oder Coaldus) vnnnd Serotinus/  
ſeind alle bey den obgemelten begraben worden. Wie-  
wol aber ihr Feſt vor alten zeiten am letzten Tag Chriſt-  
monats gehalten/ ſo iſt es doch auff diſen tag verlegt/ an  
welchem ihre leiber erhaben/ vnd Engliſche Gefang dar-  
bey gehört ſeind worden.

Anno Dñi  
847.

Item die gedächtnuß der H. marterer Januaris vnd  
ſeiner Gefellen/ von welchem am neunten tag Herbt-  
monats.

Item deß H. biſchoffs vnd beichtigers Aquilini.

Item zu Duaco die Erhebung deß heyligen Bi-  
ſchoffs vnnnd Beichtigers Amati / welcher nach ver-  
nommem grausamen beſelch deß Königs Theodouici /  
mit trawien vnd mit leyden ſein beſolhens Volck der H.  
Dreyfaltigkeit beſalhe/ auch das Biſthumb verließ/ ſein  
Fleiſch caſſeyet / vnnnd vil leydens vmb Chriſti willen  
geduldet.

Item inn Irland deß hayligen Leuiten / Münchs  
vnd Beichtigers Echbini/ ſo ein Engländer/ vnnnd deß  
hayligen

## October

heyligen Samsonts Erzbischoffs zu Dolen sänger war/  
vnd in ein Kloster gieng. Als aber Engeland von den  
Fransösern verhergt ward/ zoge er inn Irland/ bawet  
jm in einem Wald ein häußlin/ daselbst er GOTT bis an  
sein end dienet. Hat in der woche nur zweymal mit was-  
ser vnd brot sich erquicket. War ein gefert des H. Win-  
waloci/ vonn welchem am dritten tag Merrens gemilde  
ist. Empfing einmal Christum in gestalt eines Aufse-  
rigen. Verschid im 83. jar seines alters. Leuchtet in sei-  
nem leben vnnnd tod mit wunderzaichen/ vnder welchen  
er auch ein todten erweckt hat.

Anno Dñi  
590.

Item die erhebung des heyligen Bischoffs vnnnd  
Beichtigers Wilibrordi.

Item in der Statt Oronium in Engeland/ der H.  
Junctfrawen Fredeßwide.

f xiiij. Calend. Nouembris.

## Der XX. tag im Weinmonat.

**I**n Auienser Landschafft ist heut der Geburts-  
tag des heyligen Leuten vnnnd Marterers Ma-  
rimi/ welcher zur zeit des Tyrannen Decis vmb  
Christi willen zuleyden begierig/ sich denen/ so ihn ver-  
folgten/ öffentlich zaget/ vnnnd nach bestendigkeit sei-  
ner Antwort/ an ein Ram auffgehendet vnd gemartert/  
auch mit Kolben geschlagen/ vnnnd endlich versteiniget  
worden.

Anno Dñi  
253.

Item inn Franckreich inn der Statt Agenno/ des  
hailigen marters Caprasii/ wellicher die wütung der  
blütigen verfolgung wiche/ vnnnd sich inn ein Höhlin  
verberg-

Anno Dñi  
283.

verberg. Als er aber höret/wie die Junckfraw Fides vñ Christi willen daffter kempffet/ inn frem leyden ward er behert/bat zu dem Herrn vmb gedult vnd gnad des leydens/ vnd so ferz er in der marter würdig schest/das auß dem Stein der Höltn ein lauters wasser flusse. Als der Herr solches geschehen ließ/ da eylet er zu dem marterkempff/hat Mühslich gekempfft/vñ durch enthauptung den Palmweg erlangt/ vnder dem wütrichen Pfleger Daciano. Mit im seind gemartert worden Vitus vnd Felicianus/vonn wellichem am 6. Tag dis Monats gemeldt ist.

Item inn der Statt Cöln das leyden der hayligen Junckfrawen Marthe vnd Saule/sampt andern vilen.

Item der H. marterer Georgij des Diacons/vnd Aurelij.

Item der H. marterin Felice/vnd ihres Suns des Knabens Justij/vonn welchem den nechstvergangenen Tag gemeldt ist.

Item des heyligen marterers Leonis.

Item die begräbnuß des H. beichtigers Sindulphi/welches wunderwerck bezeugen/wie angennem Gott sein Leben vnd Tod sey gewesen.

Item zu Trecaß der geburtag des H. Beichtigers vnd Erzdiacons Arandi.

Item zu Cöln am Rhein/ inn S. Ursule Kirchen/ die gedächtnuß des hayligen marterers Hipoliti/ vñ seiner Gefellen.

g xij. Calend. Nouembris.

Der XXI. Tag im Weinm.

Kr

Zu

**Z**u Cöln am Rhein ist heut der Tag des leydens der  
 heyligen / Eulen vnnnd weibberümpften Königin/  
 Junckfraw vnnnd Marterin Ursula / wie auch ihree  
 heyligen Gesellschaft der ailtstauffent Junckfrawen.  
 S. Ursula / so ein ainige Tochter des Christlichen Kö-  
 nigs inn Schottland soll gewesen sein / war schön vnnnd  
 Leib / vnnnd noch schöner vnnnd Christlichen Tugenten /  
 welliche inn ihren jungen tagen G. D. ih. Junckfraw-  
 schafft auffopfferte / vnnnd darumb den angebotenen  
 Ehegemahel Ehereum / des Engelendischen Königs  
 Sun / nit anderst zunehmen bewilligt / dann das man  
 inn dreyen jahren auff bayden seyten ailtstauffent Junck-  
 frawen zusammen bringen solt / verhoffende darzwi-  
 schen Ehereum den zukünfftigen Drentigam / sampt  
 den gemeldten Junckfrawen / zu Christo zubeköhen /  
 wie auch geschehen. Nun in diser schaar allerley Junck-  
 frawen / so sich zu Sanct Ursula theten / seind nach ih-  
 die fürnemmesen gewesen Pinnosa / Cordula / Eleuther-  
 ia vnnnd Florentia. Darneben waren noch ailtff andere  
 verordnet / deren jede ein tausent vnder ihr het / nemb-  
 lich Iotha / Benigna / Elementia / Sapientia / Car-  
 pophora / Columba / Benedicta / Odilia / Celyndis /  
 Sibilla / vnnnd Lucia. Mit disen allen für Sanct Ursula  
 zuschiff vnnnd Schottland auff Frankreich / vnnnd dan-  
 nen auff Cöln / vnnnd Cöln den Rhein hinauff nach Bas-  
 sel. Hat aber auff dem Weg sie alle Christlich vnnnder-  
 wisen / vnnnd im Glauben verainiget / ja auch zur Mar-  
 ter gestercket. Als sie gen Rom kamen / daselbst theten  
 sie ih. Gebett / vnnnd warden ihre vil vnnnd dem hailigen  
 Papsst Cyriaco getaufft / der mit ihnen darnach vnnnd  
 Rom gen Basel / sampt anderen vilen Bischoffen ge-  
 zogen. So vil aber S. Ursule Drentigam Ehereum  
 belan /

belanget / der ist sampt seiner Schwester Florentina / auch S. Ursule Mutter Daria / vnd Clemens der Bischoff / zu der obgemelten H. schaar gezogen. Ward also diese heylige Gesellschaft sehr gemehret mit mancherley stände der Menschen / gaislichen vnnnd weltlichen / Bischoffen vnd Rünigen / Edlen vnd vnedlen / vñ vilen andern / Weibs vnd Mannspersonen. Nach dem sie nur von Basel wider gen Eöln kommen / worden sie daselbst von den Hunen / des blütgirige Rünigs Attila Kriegsvolck / jämmerlich zerschossen / zerhawen / vnd erstochen: haben also ihr Junckfräwlich Christlich blüt / omb des H. Ern Christi Namen vergossen. Der ort / da sie am Rhein gemartert seind worden / wirdt noch heutigs tags die Blütstrass genant.

Anno Dñi  
45.

Item die begräbnuß des H. Beichtigers Wendelini. Diser war von Rünigklichem Stammen auß Schottland geboren / verließ seines Vatters Reich / vnd ward ein armer Bilger / kam ins Teutschland / in Westereich / inn dem Trierischen Bisshumb gelegen / ward eines Edelmanns Hirt / dienete Gott Tag vnnnd Nacht mit fasten / wachen / betten / ic. Dawer darnach ein Cellin bey dem Kloster Zoll / darinn er 600 tag vnnnd nacht mit grosser andacht dienete / ward darnach zum Abt desselbigen Klosters gemacht / lebet inn grosser Demüt. Verschied endlich im friden. Ober sein Grab ward ein Kirch / vnnnd darnach ein Statt gebawen. Leuchtet mit wunderzeichen.

Item zu Nicomedia der Geburtstag der heyligen Märterer Dasij / Zotici / Gaij / sampt zwölf Kriegsknechten.

Item des heyligen vnd berümpften Abts Hilario-  
nis / zu Gaza inn Palestina geboren / da er das gut lob

Ki ij

des

Anno Dñi  
350.

des H. Einfidels Anthonij höret/ besüchet er ihn inn der  
wüstin/ vnd da er sein leben ordentlich beschawet het/ kö-  
ret er wider in sein Vatterland/ thailte all sein Güt vñ  
der die Armen / sieng an inn der wüsten zu wonen/ da er  
15. jar alt war / bedeckte seine glider mit einem Sack/  
schlieff auff die Erden/ war mit gar geringer speiß benö-  
get/ auß allweg nur einmal nach der Sönnen vndergang/  
war mechtig in wunderzeichen vñ hailigkeit / verschid  
in Cypren seliglich im 80. jar seines alters. In der er-  
hebung ist sein leib sampt den klaidern vnuerwesent sun-  
den worden / die ein wunderbarlichen lieblichen geruch  
von sich geben haben/ vñ ihm schreibt Sanct Hiero-  
nymus.

Anno Dñi  
224.

Item in der Statt Hostia des H. Pricsters Asterij/  
der auß befehl des Kayfers Alexandri/ inn die Tyber ge-  
fürst ward/ darumb daß er den leib des H. Papis Ca-  
lixti begraben het.

Item des H. Viatoris/ der ein Diener war des H.  
Leonischen bischoffs Iusti/ von welchem am 14. tag diß  
Monats gemelde ist.

Item zu Nicca/ inn Bithinia / der H. Macharij/  
Proculi/ Modesti/ sampt andern 272.

Item des H. Münchs Malachij.

Item in der Statt Burdegalis inn Aquitania/ des  
H. bischoffs Seuerini.

Item in der Statt Meldis der heyligen Junckfraue  
wen Edinie.

Item in der Burg Laudunensi der H. Cillinie/ wels-  
che ein Mütter war des Franckreichischen Apostels vñ  
Remensischen Erzbischoffs Remigij.

Item des H. Wimonis bischoffs zu Bremen/ der zu  
Birca rhät.

A 71.

A xj. Calend. Nouembris.

## Der XXII. Tag im Weinmonat.

**D**ie Hadrianopolis inn Thracia / ist heut der Geburtstag der heyligen Marterer Philippi des Bischoffs / Eusebii vnd Hermetis / welche frey vnd öffentlich dem abtrinnigen Kaiser Juliano widersprachen / als die Christliche Kirchen durch die Gottlosen Pfleger auß dem gemeldten Kaisers befehl zü gesperrt vnd beraubt wurden. Seind darumb dise durch den Pfleger Passum vnd Justinum mit gefencknus / banden / gaislen vnd sewr gepeinigt / vnd dannoch durch die krafft des Herrn gesterckt / in der bekannnus seines Namens bis ans end verharreten.

Item des heyligen Bischoffs Marci / welcher ein fürtrefflicher gelehrter Mann war / vnd der erst auß den Heiden die Jerosolymitische Kirche zü regieren annam / nicht lang aber darnach den Palmzweg der Marter erlangt.

Item der heyligen Frawen Salome / von welcher man im Euangelio liht / das sie Christum liebet / vnd bey seiner begräbnus sorgfelig gewest sey / etlich wollen es sey die Mütter der zwen Söhne Zebedei. Matth. 28

Item in der Statt Osea der heyligen Junckfrawen vnd Marterin Numelonis vnd Alodie / welche nach dem sie vmb bekannnus Christi willen mit langer Gefencknus gepeinigt worden / durch enthauptung die Marter vollendete. Matth. 20

Item in der Statt Rothomago in Frankreich / der Geburtstag des H. Bischoffs Melloni / welcher

Rr iij

aus



## October

Anno Dñi  
260.

auff Engeland gen Rom zoge / vnnnd von dem heyligen  
Pappst Stephano zum Priesler geweyhet war / der dar-  
nach zum ersten Bischoff gemelter Statt gesehet / mit  
seiner Predig schier das ganze Volck bekehret / vnd ver-  
schid daselbst im friden. Leuchtet mit Wunderzeichen.

Anno Dñi  
350.

Item zu Rauenna des H. Bischoffs vnd Reich-  
tigers Seueri / welcher zur zeit des Kayfers Iouiniani /  
als er ein Thüchmacher war / durch ein Tauben von  
Himmel gesandt / zum Bischoff gemacht worden. Als er  
nun sein aufferlegt Ampt trewlich verrichtet / vnnnd den  
Tag seiner entschaffung vorgewist / hat er das Grab  
seines Weibs vnd seiner Tochter geöffnet / auch ihnen  
gebotten / das sie ihm ein ort bey ihnen zurühen geben  
soltten / wie es auch geschach / das sie ihm ein ort raumb-  
ten. Also legt er sich zwischen sie beyde / vnnnd starb in  
dem Herren seliglich. Von ihm ist am ersten tag Hor-  
nungs weyter gemeldet / sein heyliger Leib ist volgendts  
in den Mainischen Stiffe geführt worden.

Item zu Eöln am Rhein / der heyligen Junck-  
frawen vnd Marterin Cordule / welche auß der Gesell-  
schafft der ailtff tausende Junckfrawen eine war. Als  
man aber ihre Gesellschaft also jämmerlich martert /  
verbarg sie sie sich dieselbige Nacht im Schiff außsicht  
des tods. Aber zu Morgens trat sie frey herfür / erzaiget  
sich öffentlich / vnd empfieng auch mit ihren lieben Ge-  
spilen die Cron der Marter vmb Christi willen.

Item des heyligen Sabalitanischen Abts vnnnd  
Marterers Lupentij / von welchem Gregorius  
Luronensis schreibt.

d x. Ca.

b x. Calend. Nouemb.

## Der XXIII. Tag im Weinmonat.

**Z** Antiochia inn Syria / ist heut der Geburtstag Anno Dñi  
des H. Priesters Theodorici oder Theodori. Von 360.  
welchem am 23. tag Merzens weiter gemeldet ist.

Item in Hispanien der heyligen Marterer Seruandi vñnd Germani / welche nach vilen erlidtenen schlägen / geflanck / gefäncknuß / hunger / durst vñnd arbeit des langen weges / den lauff ihrer Marter durch enthauptung vollendet haben. Auß welchen Germanus zu Emerita / vñnd Seruandus zu Hispaliß begraben worden.

Item in der Statt Cöln / des heyligen vñnd trefflichen Bischoffs vñnd Beichtigers Seuerini / welcher auß Aquitania von Edlem Geschlecht geborn / in freyen Künsten wol geschickt / nach dem er zu Senon gewesen / ist er zum Vorsteher der Cölnischen Kirchen gemacht / der auch zur zeit des Papsis Damasi mit seiner trefflichen lehr / fleiß vñnd mühe die Cölnische / Lüngarische / vñnd Burdegalische / ja auch andere umbligende Kirchen vor dem Gifft der Arianischen Ketzerey treulich gerainiget vñnd beschützet hat / er höret auch die Engel singen / als sie die selige Seel des heyligen grossen Bischoffs Martini in Himmil fährten / erlanget auch von GOTT gnad / daß sein Caplan denselbigen Engellischen Gesang hören mochten. War fürtrefflich im leben vñnd Wunderwerken / vñder wellichen er auch etnen Todten auffwecket / vñd ist im freid entschlaffen ein sonderlicher Patron der Cölnischen Kirchen / leuchtet bis auff den heutigen Tag mit vilen Wunderzaichen.

Kr iiii

Item

Anno Dñi  
521.

Item eines andern heyligen Marterers Seuer-  
ni / welcher sonst Boetius genennt wirdt / vñnd vmb  
der Warheit willen / von dem Longobardischen Kö-  
nig Theodonico den vnschuldigen Tod erlidten / hat  
vil mercklicher Bücher geschriben / ligt zu Paphia  
begraben.

Item inn Pietauenser Landschafft des heyligen  
Beichtigers Benedicti.

Anno Dñi  
490.

Item in der Statt Rothomago des heyligen Bi-  
schoffs vñnd Beichtigers Romani / welcher zur zeit des  
Königs Clodouet gemeldter Statt Kirchen löblich vor-  
stände / vñnd mit Wunderzeichen leuchtet.

Item die erhebung des heyligen Maternt ersten  
Bischoffs zu Cöln vñnd Lungre / der Trierischen Kir-  
chen aber des dritten / der von dem heyligen Apostel S.  
Petro ins Teutschland verschickt / das Euangelium  
Christi weyt predigte / vñnd vil Jar die neuen Chri-  
stlichen Kirchen bauete vñnd regierete. Als diser  
getrewer vñnd embsiger Hirt / sein Ampt nutzlich ver-  
richtet hette / entschlieff er im H. Erren. Da zanket  
man aber seines heyligen Leibs halben / ob er zu Cöln /  
zu Trier / oder zu Lungren im Niderland begraben sol-  
te werden. Ward darumb auß gemainem Rath zu  
Cöln in ein Schiff gelegt / vñnd ist auß Himmelschem  
Rüden / wider den lauff des Flus / auffwerth nach  
Trier gefahren.

Item in Ambianenser Landschafft des heyligen  
Bischoffs vñnd Beichtigers Domitij.

Item auch in Ambianenser Landschafft des H.  
Marterers Brattani.

Item zu Mantua / die begrabnuß des heyligen  
Beichtigers Johannis Voni Eremiten Ordens Sanct  
Augu-

Augustini/ welches leben mit heyligkeit vnd Wunder-  
zeichen leuchtet.

Item der H. Witfrawen Ode/ die S. Huberti  
Batters Schwester war/ in dem Flecken Anania an der  
Mosa bey Huyium gelegen.

c ix. Calend. Nouembris.

### Der XXIII. Tag im Weinmonat.

**I**n der Statt Venusia inn Apulia / ist heut der  
Geburtstag des H. Bischoffs Felicio/ auch der  
heyligen Priesler Audacti vnnnd Januarij/ vnd  
der heyligen Leser Fortunati vnnnd Septimi / welliche Anno Dñi  
zur zeit des Tyrannischen Kayfers Diocletiani lange 283.  
zeit mit Banden vnd Gefencknuß gepeiniget/ in Aphri-  
ca vnnnd Sicilia endtlich enthaupt seind worden. Felix  
aber ist seines alters im 56. Jar / nicht allein in Got-  
tes Gnaden seliglich / sonder auch in dem Junckfraw-  
lichen Stand löblich gestorben.

Item in dem Kloster Bereano/ des heyligen Abts  
Martini/ welcher bey Capua inn einer Hölin vil Jar  
G O T T dieneet/ da der Teufel in gestalt einer Schlan-  
gen drey Jar lang täglich ihm erschienen/ aber ihn nicht  
verlezen mocht / hat endtlich daselbst vil Jünger im  
dienst Gottes versamblet / vnnnd mit vilen Wunderzai-  
chen geleuchtet. Anno Dñi  
570.

Item zu Cöln am Rhein/ des heyligen Bischoffs  
vnd Marteners Euergisti/ welcher ein würdiger Erzdia-  
con vnd Nachkomer S. Severini gewesen/ vnd am 14.  
tag Herbstmonats geliden hat. Ist zugleich zu Tün-  
gren geborn/ gemartert vnd begraben worden.

R v

Item

## October

Item auch zu Eöln das leyden des heyligen An-  
tiochenischen Bischoffs vnnnd Marterers Jacobi / auß  
S. Besule Gesellschaft.

Item des heyligen Vitalls.

Item des heyligen Pappis Bonifacij des ersten/  
welcher des Lands ein Römer / vnd in seinen tagen gar  
mildt vnnnd barmherzig war gegen den Armen / hat drey  
Jar die Kirchische Regierung löblich verwalten / vnnnd  
sein leben seligklich beschloffen. Ligt bey dem Leib der  
heyligen Felicitatis begraben / deren er zuuor ein Ver-  
haus gemacht het: sein nam wirdt auch am folgenden  
tag gesetzt.

Item in Britannia die verschidung des heyligen  
Maglorij Bischoffs zu Dola vnd Beichtigers / welcher  
Edel von Geschlecht / vnd in der Schrifft wol erfahren /  
auch eines Gottseligen wandels / dem heyligen Sam-  
soni im Bisthumb nachkommen ist. Als er im leben vnd  
zaichen süetreflich gehalten ward / hat er auß Göttlicher  
ermahnung vil Jar ein Einsidlich leben geführt / auch  
vil Brüder gesamblet / blib ein stete Jungfraw / ließ sich  
mit Gerstenbrot benügen / bettet offte die ganze Nacht /  
erführe die zukunfft seines Tods von einem Engel / von  
welchem er auch in einer Osternacht den zarten Fron-  
leichnam Christi sichebarlich empfieng. Hat derhalben  
vom selben tag an bis in sein end / stets im Rund gehabt  
disen Vers: Eins hab ich vom H. Erren gebetten / das  
will ich fordern / daß ich mein lebenlang im Haus des  
Herren wohnen mög. Sein Leib wirdt zu Paris in S.  
Maglorij Kloster geehret.

Item in Turoner Landschaft / in der Burg Luca /  
des heyligen Beichtigers Senoch.

Item des H. Marterers Maiori / welcher vonn  
den

Anno Dñi  
630.

den Tyrannischen Wandalen mit Stecken geschlagen/  
auch offte in die höhe auffgezogen/ vnd auff das Pflaster  
gefelle/ wie auch mit Steinen zertrütscht / vnd endilich  
bey der Statt Tiburtina enthaupt ward. Anno Dñi  
450.

d viij. Calend. Nouembris.

### Der XXV. Tag im Weinmonat.

**Z**u Rom ist heut der Geburtstag der heyligen 46.  
Kriegsknecht / welche nach dem Exempel Tripho-  
nie der Haußfrawen Decij / vnd ihrer Tochter En-  
rille zum Ehrlichen Glauben bekört / vnd von dem H.  
Paps Dionysio dem ersten getaufft / auch auß beselch  
des Tyrannischen Kayfers Claudij enthaupt / vnd von  
dem H. Priester Justino begraben wurden. Anno Dñi  
270.

Item auch zu Rom des heyligen Marteners Ma-  
ximini vñ anderer 120. welche auch zur selben zeit begr-  
aben worden / vnder welchen vier Ritter Christi waren/  
mit Namen Theodosius / Lucius / Marcus vnd Petrus /  
welche als sie die bewaffneten Feind vnd Schärge vor  
Augen sahen / baten sie / daß sie vnder den andern Chri-  
sten die ersten enthauptet wurden.

Item in der Statt Petragorica des heyligen Bi-  
schoffs Frontonis / welcher daselbst geboren / vnd von ju-  
gent auff GOTT ergeben / auch zu Rom von dem heylig-  
en Apostel Petro getaufft / zum Bischoff geweiht / vnd  
in sein Statt / das Volck zubelehren / geschickt ward :  
erweckt auff dem weg den verstorbenen Priester Geor-  
gium mit S. Peters Stab / belehret mit demselben  
Priester vil Volcks in derselben Statt / verschid endilich  
im sciden / leuchtet mit vilen Wunderzeichen.

Item

Item bey der Statt Suehion der heyligen vnd namhafften Marterer Crispini vnd Crispiniani zweyer Brüder / vnd Edler Römer / welche mit S. Quintin vnd andern vilen frommen Christen gen Suehion / den Haiden Christum zupredigen ankamen. Vnd als niemand sie zu herberg auffnehmen wolt / lerneten sie das Schuster handwerck / arbeiteten allein vmb ihr vnd der armen nahrung / predigten darneben / vnd beköhten vil Menschen. Derhalben sie in der Diocletianischen vnd Maximianischen verfolgung von dem Pfleger Riccio- uaro gefangen / mit Kolben geschlagen / An vnder ihre handnägel gestochen / Riemen auß ihren Rücken geschnitten / Mistain an ihre Hals gehenckt / sie ins Wasser geworffen / in wallend Bley / zerlassen Bech / Del / vnd faiste gesetzt wurden / bliben doch allzeit vnuerlet / bis das sie endlich durch enthauptung die gewünschte Marterkron erlangeten. Ihre Daincr rhüen jehund zu Dfnaburg.

Anno Dñi  
280.

Anno Dñi  
253.

Item in der Statt Florens / das leyden des heyligen Marterers Miniatii / welcher vnder dem Tyrannischen Kayser Decio zweymal den wilden Thieren sürgeworffen / an ein Ram auffgehencckt / ihm hülhine Nägel vnder die Handnägel gestochen / auch wallend Bley inn seine Ohren gelassen / vnd dieselben mit Eisen durchboret / vnd entlich vmb Christi bekannnuß willen ist er enthaupt worden.

Item in der Statt Bauualis des H. Bischoffs vnd Beichtigers Hilarij.

Anno Dñi  
308.

Item zu Carnoto die Kirchweyhung S. Johannis des Tauffers / vnd S. Vincentij des Leuten / vnd Marterers.

Item

Item die erhebung des heyligen Apostels Bartholomei / geschehen vonn der Insel Iparitana gen Anno Dñi  
808.  
Veneuent.

Item der hailigen Marterer Beati / Benigni / vnd anderer.

Item inn Engeland die erhebung des hailigen Eboracensischen Bischoffs vnd Beichtigers Johannis / von welchem oben am 7. tag May weyter.

Item zu Carboilo des hailigen Bischoffs vnnnd Beichtigers Lupi.

Item die Erhebung der hailigen vnd berühmten Marterer Erisanti vnd Darie / von Rom inn das Kloster Eyslia geschehen. Haben bayde Christo vilia vnzählbare Seelen gewonnen / vñ Ritterlichen gestritten / biß daß sie lebendig mit Erden vnnnd Steinen bedeckt seind worden. Von inen weiter am ersten tag Christmonats / als dann jr geburtstag gehalten wirdt.

e vij. Calend. Nouembris.

### Der XXVI. tag im Weinn.

**I**n Africa ist heut der Geburtstag der heyligen Marterer Rogatiani des Prieslers / vnnnd Felis Anno Dñi  
256.  
cissimi / welche in der verfolgung der Wütrichen Kayseren Decii vnnnd Valeriani mit einer herrlichen Marter gekrönt seind worden. Von inen S. Cyprianus schreibt.

Item noch inn Africa der hailigen Marterer Euziani vnd Maritani / welche bayde in der Decianischen verfolg-



verfolgung/ für den Christlichen Glauben gestritten ha-  
ben vnd beständige Blützeugen Christi erfunden seind.

Item in der Statt Narbona des H. Bischoffs vnd  
Beichtigers Rustici.

Item des H. Pappsts vnd marterers Euaristie/ war  
ein geborner Griech/ sein Vatter aber ein Jud vñ Beth-  
lehem/ der fünfft oberst Hirt nach dem H. obersten Aps-  
stel Petro vnder andern Christlichen sahunge/ hat er die  
haimliche Ehe ernstlich verbotten/ vnd geordnet/ daß die  
jungen Eheleuth den Priesterlichen Segen annemmen  
soltten. Nach seiner löblichen Regierung ist er vnder dem  
Kayser Traiano mit der marter gekrönet/ vnd auff dem  
Berg Vaticano begraben worden.

Anno Dñi  
116.

Item die gedächtnuß der H. bischoffe Bedasti vnd  
Amandi/ deren leben vñ tod vor Gott vnd der welt herr-  
lich vnd kostbarlich gewesen.

Item zu Cöln/ ad gradus Mariae, die ankunfft eines  
grossen stuck's von dem heyligen Creuz.

Item zu Augspurg die beköhung der H. marterin  
vnd Königin Affre/ von welcher oben am 7. tag Augus-  
monats weiter.

Item in Glashconia die begräbnuß des H. Abts vñ  
beichtigers Ecolfridi.

Item des H. berümpften Patriarchen vnd Prophe-  
ten Jacobs/ war ein Gottesfürchtiger Sun Isaac vnd  
Rebecca/ einseitig vnd klüg/ vonn seinem bösen Bruder  
Esau verhasst vñnd verfolget/ der auch mit dem Engel  
kempffen lundt/ stünd grosse müß/ sorg vñnd angst/ sei-  
ner zwölff Sün halben/ welche man die zwölff Patriar-  
chen nennet. Von jm ist oben am 6. tag Monats weiter  
gemeldet.

f vj. Calend. Nouembris.

## Der XXVII. tag im Weinm.

**G**ut ist die Vigili vnd gebotten Fastabend der **H.**  
wüerdigen Aposteln Simonis vnd Jude.

Item in Hispanien/ in der Statt Abula/ das  
leyden der **H.** marterer Vincentij/ Sabine vnd Christe/  
welche vnder dem Gottlosen Pfleger Datiano an einer  
Kam so sehr außgestreckt warden/ daß alle ire glider auß  
einander giengen/ als folgendes ire Häupter auß Stein  
gelegt vnd mit grossen slangen ihre Hirn eingeschlagen  
warden/ haben sie ire marter vollendet.

Anno Dñi  
288.

Item bey der Burg Tille des **H.** marterers Florentij.

Item zu Mecheln die Gedächtnuß des **H.** Bischoffs  
vnd marterers Rumoldi/ von dem weiter am 1. Tag  
Hermonats.

Item in India des **H.** Bischoffs Frumentij/ wel-  
cher auß der Statt Tyro inn Italia geboren/ vnd von  
dem grossen **H.** bischoff Athanasio vnderweisen / vnd  
zum Bischoff gemacht/ mit seinem Bruder Hedysio vnd  
dem Priester Metropio inn das oberst India zoge/ war-  
den erstlich gefangē/ darnach Königliche Dienstleuth/  
vnd endtlich des ganzen Lands Regenten/ welche das  
ganze Oberst India dem Christlichen Glauben vnder-  
warffen/ leucheten in heyligkeit vnd wunderwercken bis  
zum seligen end.

Anno Dñi  
340.

Item in Britannia die erhebung des **H.** vnd be-  
rämpften Beichtigers Iuonis/ welcher ein grosser Do-  
ctor im Rechten / vnd ein fürsprecher der Armen war.  
Sein begräbnuß vnd fürnembste fest wirdt am 19. tag  
May gehalten.

Item

Item der H. Junckfrawen Nictrudis/welliche auch am 12. tag May gesetzt ist.

Item die erfindung des leibs S. Vincentij des Leuiten vnd Marteners/ vonn welchem oben am 22. Tag Jenners weyter.

Item an dem Ort Marcinas genant/ der H. Nictrudis/sampt ihrer Tochter Eusebia.

Item zu Blandinto die ankunfft des Leibs der H. Junckfrawen Amelberge.

Item zu Bericht des H. bischoffs vnnnd beichtigers Amandi/ der an dem Tag Bischoff geordnet / des Leib auch an ein ander ort gefürt sein soll. Gott hat sein leben vnd tod mit wunderzaihen/scheinbar vnd durchlechtig gemacht. Von jm weiter am 6. Hontungs/vnd am 17. tag Wintermonats.

Luce 6.  
Actoz. 1.

g v. Calendas Nouembris.

Der XXVIII. Tag im Weinmo.

**B**est ist das Fest vnnnd Geburtstag der heyligen/ fürtrefflichen vnnnd ehrwürdigen Aposteln / Simonis Cananei/ der auch Zelotes genant/ vnnnd Thadei/ wellicher auch Judas genant wirdt. Diese waren zwen Brüder / vnnnd Maria Cleophe Sün. Nach der Apostel thailung prediget Judas Christus inn Mesopotamia vnd Ponto. Simon aber prediget das Euangelium inn Egypten / kamen darnach hand inn Persien/ beköhreten vnnnd tauffeten innerhalb eines jars den König Xerren / vnnnd vber sechs tausent vnnnd sechzig Mann/ ohn Weib vnd Kinder/ kamen endlich gen Sanir/ köhreten ein bey einem Christen/ mit Namen

men Sennen/ warden sampt ihrem Wirth auß anstiftung der Zauberer Zoro und Arpharat/ von den Abgöttischen Pfaffen umbbrachte/ vñ von dem König Xerxes gen Babyloniam geführt/ der inen ein herrliche schöne Kirchen bawen ließ.

Item zu Rom der H. Junckfrawen vnd marterin Cyrille/ die ein Tochter war des Tyrannischen Kayfers Decij/ ist vnder dem Kayser Claudio vmb Christi willen enthaupt worden.

Anno Dñi  
266.

Item in der Statt Meldis des hailigen Bischoffs vnd Beichtigers Faronis/ welcher ein Pfaltzgraf war in Franckreich/ ist vonn seiner Schwester Fara zu Christo beköhret/ ist auch zu verschmehung der Welt gebracht worden. Sein Weib Blidechilda ward mit dem hayligen Weyhl geweiht/ daß sie Christo zu ehren ein raites keusche leben fürete/ vnd er nach seinem Bruder Walberto/ ist Bischoff zu Meldis erwölt worden/ erledigt auff ein zeit die gefangnen wunderbarlich/ vnd verschied im feiden/ da er sein Kirchen 66. jar in grosser hayligkeit regiert het.

Anno Dñi  
530.

Item des H. beichtigers Chillemi/ welcher ein geborner Schott war/ vnd ist von gemeltem Farone in die Aterebatish Landschaft geschickt worden/ hat dieselb mit seiner gesunden Lehr vñnd Wunderzaichen Christo gewonnen.

Item in der Statt Comum des H. marterers Fidelis/ welltcher der grausamen verfolgung des blütgirigen Kayfers Maximiani zu entweichen hinweg flohe/ vñnd auff dem weg vonn den Gottlosen ergriffen/ jedoch den Götzen zuopffern sich widerte/ vnd vmb Christi willen/ daselbst enthaupt ward.

Item zu Paris die erhebung der hayligen Junckfrawen:

Es

frawen:

frauen Genofeue/deren leib gechret wirdt in S. Peters vnd Paulus Kloster auff dem Berg zu Paris/ von welcher oben am 3. tag Jenners weiter.

Item zu Metz die begräbnuß des H. bischoffs vnd beichtigers Terentij.

Item die begräbnuß des H. Münchs Dodonis/ der ein jünger war S. Vithmari des bischoffs.

Item die erhebung der H. Junckfrawen vnd marterin Cunere/ auß S. Bisule gesellschaft/ welche erhebung geschehen ist durch S. Wilibrordum Bischoff zu Brich. Von ihr ist am 18. Tag Brachmonats weiter gemelt.

Anno Dñi  
700.

Item zu Lüttich S. Lamberts/ des H. marterers Kirche weyhung im sechsten Jar des Bisthums Baldrici/ von dem H. Erzbischoff zu Eöln Herbercto geschehen.

Item zu Werzel in Bemonde des H. Bischoffs vnd marterers Honorati/ so ein jünger vnd nachkomer war des H. Eusebij/ daselbst bischoffs vnd marterers gewesen. Hat auch wider die Arianische Ketzerey mit seinem Meister embiglich gekempffet/ vnd darumb allerley verfolgung erliden/ wirdt auch von etlichen am nächstfolgenden tag gesehet.

Item der achte Tag der H. Königin Bisule/ vnd ihrer H. Gesellschaft der auffsent Junckfrawen.

A    iiij. Calend. Nouembris.

Der XXIX. tag im Weinmonat.

**Z**u Jerusalem ist heut der Geburtstag des H. bischoffs vnd Patriarchen Narcisi/ welcher nicht allein

allein mit vilen wunderzeichen / sonder auch mit sonde-  
 verheiligkeit / gedult vnd liebe scheinbar war / wiew dar-  
 nach den zorn seiner mißgönnner / eylet in ein wüstin Gore  
 allein zu dienen / füret lange zeit Einsidlich leben / ward  
 aber vom Volck mit grossen ehren zu seinem Bischoflich-  
 en Sitz geführt / hat biß inns alter sein befolhne Heerd  
 erewlich gewaidet / vnd endelich den H. Alexandrum an  
 sein stat verordnet / er aber biß in das 116. jar seines al-  
 ters Gott mit betten gedienet.

Anno Dñi  
170.

Item zu Augspurg der geburtstag des H. bischoffs  
 vnd marteyers Narcisi / welcher zur zeit der blutigirigen  
 Kayser Diocletiani / vnd Maximiani zu Gerunda inn  
 Hispania Bischoff war / zog mit seinem Diacon Feli-  
 ce / auß Bötlicher offenbarung / auß Hispanien inns  
 Teutschland / machet zu Augspurg auß der Sünderin  
 Asea / ein H. Büßerin / sa marterin / beköhrte sie sampe  
 frey Mütter Hilaria vnd drey Dienstmägden / wie oben  
 am 7. tag Augstmonats gemeldet ist. Nach dem er nun  
 inn demselben Land ein groß Liecht des Glaubens he-  
 scheinen lassen / kam er wider gen Gerunda zu seiner Kir-  
 chen / vnd ward daselbst mit seinem obgemelten Diacon  
 gemartert.

Item inn der Statt Sidon / inn Palestina / des H. Anno Dñi  
 Priesters Zenobii / welcher zur zeit der grewlichen verfol- 288.  
 gung / so die Christen liden / durch enthauptung mit der  
 marter gekrönet ist worden.

Item in der Landschaft Lucania / der H. marteyer  
 Jacinthi / Quinti / Felicitant / Julij vnd Lucij.

Item zu Santen in Colner Bisshumb / die erhebung  
 des H. marteyers Victors / der ein Hauptman war auß  
 S. Morizen gesellschaft. Von welchem oben am 10.  
 tag diß Monats weiter.

Es ij

Item

Item des H. bischoffs vnd beichtigers Apiani.

Item des H. bischoffs vnnnd beichtigers Honorati / von dem weiter am nechstfolgenden tag.

Item des H. bischoffs vnnnd Beichtigers Abdie / welcher von den H. Aposteln Simone vnd Juda zu Christo bekört / vnd zum Bischoff zu Babylonia geordnet worden / soll der Apostel leyden beschriben haben / vnd bis zu seinem tod trewlich gepredigt / ist bey den Leibern der H. Apostel begraben worden.

Item zu Wien in Franckreich / des H. bischoffs vnd beichtigers Theodarij / vnd sein erhebung an dem Ort / Vallis Rübiana genant.

Item inn Flandern / inn der Burg Lensis genant / des H. Bischoffs vnd Beichtigers Bulgani.

Item die ander erhebung des heyligen Beichtigers Vincentij.

Item des H. Beichtigers Dodonis / dessen leb ehüch bey dem Kloster in Fama.

Item in der Statt Passaw der Triumph vnnnd Sig der H. Bischoffen Maximiliani des marterers / vñ Valentini des Beichtigers / so daselb der Kirchen vnnnd des Stiffis fürnemme Patronen seind.

Item zu Münster die ankunfft der Häupter der zweyen hayligen Ewalden / Priesterin vnnnd Marterern / vonn wellichem oben am dritten Tag dis Monats weyter.

Item in dem Flecken Melbricis / zwischen Louen vnd Cenas in den Bergen / der hayligen Junckfrawen Ermelendis.

Item der heyligen Junckfrawen Nictrudis.

b Calend. Nouemb.

## Der XXX. Tag im Weinmonat.

**I**n Africa ist heut der Geburtstag der heyligen  
zweyhundert vnd zwainzig Marterer.

Item in der Statt Tingitana das leyden des  
heyligen Hauptmanns Marcelli/ welcher von seinen  
Kriegsleuten bey dem Vogt Agricolano angeklaget/  
das er ein Christ wäre/ hat durch enthauptung sein mar-  
ter Christlich vollendet.

Item zu Antiochia des heyligen Bischoffs Sera-  
pionis / welcher im Glauben / Lehr vnd Tugenten  
fürtrefflich war/ von ihm schreibt auch Eusebius.

Anno Dñi  
170.

Item zu Altino in Welschland/ des heyligen Bi-  
schoffs vnd Marterers Theonesti / welcher sein Pre-  
digamt zu Meins ansteng / auch sahe den heyligen  
Marterer Albanum von den Arrianischen Kezern  
umbbringen / zog gen Rom zu dem heyligen Papp  
Damaso/ vnd volgendt gen Mayland zu dem heyligen  
Bischoff Ambrosio. Disputierte gewaltiglich  
wider die Arrianer/ vnd behörte vil Volcks in Franck-  
reich vnd Teurschland. Als er aber in der Statt Al-  
tino dem Predigamt aufwartet/ vnd die Gottlosen  
sein hailfame Lehr verachten / ist er daselbst vmb  
GOTTES vnd der Gerechtigkeit willen gemartert  
worden.

Item zu Paris das Fest des heyligen Marterers  
Lucani.

Item inn der Statt Claris / in der Landschaft  
Sardinia gelegen / der Geburtstag des H. Marte-  
rs

Es ij vers



October

cees Saturnini / welcher vnder der verfolgung Diocletiani sich Ritterlich gehalten / vnnnd vmb Christi willen enthaupt ist worden.

Item des heyligen Germani Bischoffs zu Capua vnd Beichtigers / welcher Paschasium den Erbdiacon der Römischen Kirchen / mit der hailtsamen Hostien auß dem Fegfeuer erlöset. Der H. Vatter Benedictus sahe dieses Germani Seel / in einer guldin Kugel von den Engeln mit hellem glantz gen Himmel führen.

Anno Dñi  
510.

Grego. lib. 2.  
c. 4. Dialog.

Item in der Statt Terracina in Schampanien / des heyligen Rathsherrin vnd Beichtigers Leontis / der den heyligen Cesarium ( von welchem am ersten Tag

Anno Dñi  
270.

Wintermonats ) gefangen hielt / Als aber Leontius sahe / daß auß gemeltes Cesarij Gebett der Tempel Apollinis umbfiel / vnnnd den Haidnischen Bischoff Firminum erschlug / auch ein Himmelsch Licht erschein / ward er glaubig / bedeckt den nackenden Cesarium mit seinem Mantel / ließ sich tauffen / vnnnd als er das heyligste Sacrament genossen hett / gab er GOTT sein Gaist auff.

Item in der Statt Xantis die erhebung des heyligen Victoris.

Item selige gedächtenuß der Claußnerin Dorothee auß Preussen.

c Pridie Calend. Nouembris.

Der XXXI. Tag im Weinmonat.

**G**ut ist die Vigili vnd gebotten Fastabend / von wegen des folgenden Fests / aller lieben außerswölten Heyligen Gottes.

Item

Item zu Rom der Geburtstag des heyligen Diacons Nemesis/ vnd Lucille seiner Tochter. Diser Nemesis war ein Hauptmann ober die Kriegsknecht/ da der H. Papp Stephanus die obgemeldte Lucilla sein blindgeborne Tochter sehend gemacht/ wurden darumb sie beide beköht vnd getaufft/ vnd Nemesis zum Diacon geweyhet: ward sampt seiner Tochter auß befehl der Tyrannischen Kayser Valeriani vnd Galieni gefangen/ vnd Lucilla in anschawung ihres Vatters enthaupt/ desgleichen auch darnach jr Vatter enthauptet. Wiewol aber solches am 25. tag Augustmonats geschehen/ so wirdt doch heut ihr Fest herlich gehalten / darumb das an disem Tag ihre Leiber von dem heyligen Papp Sixto dem andern / herlich begraben worden seind.

Anno Dñi  
266.

Item in der Statt Birmando inn Franckreich / des heyligen Marteners Quintini / eines Edlen Römischen Burgers / zog mit andern vilen in Franckreich / Christum zu predigen / war fürtrefflich in der Lehr vnd Wunderzaichen / kam im vmbher ziehen gen Ambianum / ward daselbst zum dritten mal gefangen / überwand durch Götliche krafft schläge / Torment / Hacken / siedend Del / Bech / Saiste / biennende Sacklen / Kalch / Eßig vnd Senfftränck. Ward darnach gen Birmandum geführt / daselbst mit zweyen Nägeln von dem Haupt an bis auff die Schinbain durchstochen / zehen eysen Nägel vnder seine Handnägeln gesteckt / vnd endlich enthaupt / vnder dem Blütgirigen Kaiser Maximiano. Auß seinem Hals hat man gesehen ein schneeweiße Tauben gen Himmel fliegen. Sein Leib aber ward in den Fluß Sequanum versenckt / vnd nach 55. Jaren vonn einer frommen Römischen Frawen / Eusebia

Anno Dñi  
288.

Es iij

genannt /

## October

genannt/auf Engliſcher offenbarung vnzerſtört heraus  
zogen/dardurch ſie ihz verlorens Geſicht wider oberkam/  
vnd ihn bey der Statt Birmandum (ſo jehz S. Dutin  
genannt wirdt) begräbe. Als nun 320. Jar ver-  
lauffen / ward ſein Leib abermals jederman vnberwiſt/  
aber doch dem Nouiomener Biſchoff Eligio geoffen-  
baret/der ihn erhübe/vnd in ein Kirchen begrüb/dafelbſt  
er noch mit Wunderzaichen leuchtet.

Anno Dñi  
627.

Item zu Joſtis der Geburtstag deß heyligen Bi-  
ſchoffs vnd Marterers Foillani / welcher auß Irland  
zoge/ ſeinen Bruder Ultanum / der die Kirch zu Joſtis  
regieret/haimzuſuchen/ward im Forſt Carbonarias ge-  
marteret/ ſein leben ward mit vilen herlichen Tugenten  
vnd Wunderzaichen reichlich bewehret.

Item deß heyligen Marterers Eusebij.

Item zu Regenspurg deß heyligen vnd berhümb-  
ten Biſchoffs vnd Beichtigers Wolfgangi/von Edlem  
Blüt der Schwaben geborn/vnd zu Trier Baiſſlich ge-  
weyhet/der hernach von S. Ulrich dem Augſpurgische  
Biſchoff zum Prieſter gemacht worden. Als er wolt in  
Poln ziehen/das Euangelium zupredigen / ward er von  
dem Paſſawischen Biſchoff aufgehalten / welcher ſein  
weſen vnd geſchicklichkeit erfähre/vnnd verſchaffet/daß  
er/auch ohn ſein wiſſen/Biſchoff zu Regenspurg ward/  
zur zeit Kayſers Ottonis deß andern. Nach dem er vil  
herliche Thaten der Kirchen Gottes erzaiget / auch im  
leben/lehr vnd wunderzaichen ſürtrefflich gewefen / ver-  
ſchid er endelich im Friden / vnnd ligt zu Regenspurg bey  
S. Heymeran beraben.

Anno Dñi  
994.

Item zu Cöln am Rhein/ die begräbnuß der heyl-  
ligen Junckfrawen Noitburgis/welche ein Tochter war  
deß Franckreichſchen Königs Pipini deß erſten. Ihr  
Müt-

Mutter Plechtrudis hat das Rathaus zu Cöln/welches damals des Königs Burg war/zü einer Kirchen in vnser Frauen Ehren lassen. Zum zeugnuß diser Junckfrawen heyligkeit/ seind zwey Himlische Liechter bey irer Leich gesehen worden. Kähet aber sekund auff S. Beatiberg/ nahe bey Koblenz im Carthuser Kloster.

Item die verschidung des H. Beichtigers Natalis/welcher mit vilen heyligen Wercken leuchtet/vil verfolgung vmb Christi willen lidte / ward doch von den Riezern abgeführt/vnd zü ihrem Bischoff gemacht/dain aber auff ein zeit die Engel im schlaff so hart schlügen/das die Wunden zü Morgens noch an im gesehen wurden/beichtet er sein Sünd öffentlich / bessert sein leben ernstlich/vnd verschid im freiden.

Anno Dñi  
206.

## Gärliche Gedächtnuß vnd Geburtstäg der Auszerwöhlten lieben Heyligen Gottes/im Noember oder Wintermonat.

d Calendis Nouembris.

### Der I. Tag im Wintermonat.



Nest ist das herrlich / hochheylig / vnd allgemain Fest der seligsten Gottesgebäerin / Engel vnd Erengel/aller Patriarchen vnd Propheten / aller Aposteln/ Euangelisten

Es v

sten